

aventron



GESCHÄFTSBERICHT 2024

KENNZAHLEN 2024

Windkraftwerke Anzahl

2024
28
2023
27

Sonnenkraftwerke Anzahl

2024
208
2023
202

Wasserkraftwerke Anzahl

2024
66
2023
65

Nettoerlös in Mio. Franken

2024
135
2023
140

EBIT in Mio. Franken

2024
43
2023
43

Gewinn in Mio. Franken

2024
22
2023
21

Bilanzsumme in Mio. Franken

2024
801
2023
795

Eigenkapitalanteil in % des Gesamtkapitals

2024
45
2023
38

Elektrizitätsproduktion in Mio. kWh

2024
1498
2023
1385

Geldfluss aus Investitions- tätigkeit in Mio. Franken

2024
-26
2023
-71

Mitarbeitende Anzahl Vollzeitstellen

2024
34
2023
33

Voll konsolidierte Gesellschaften Anzahl

2024
108
2023
105

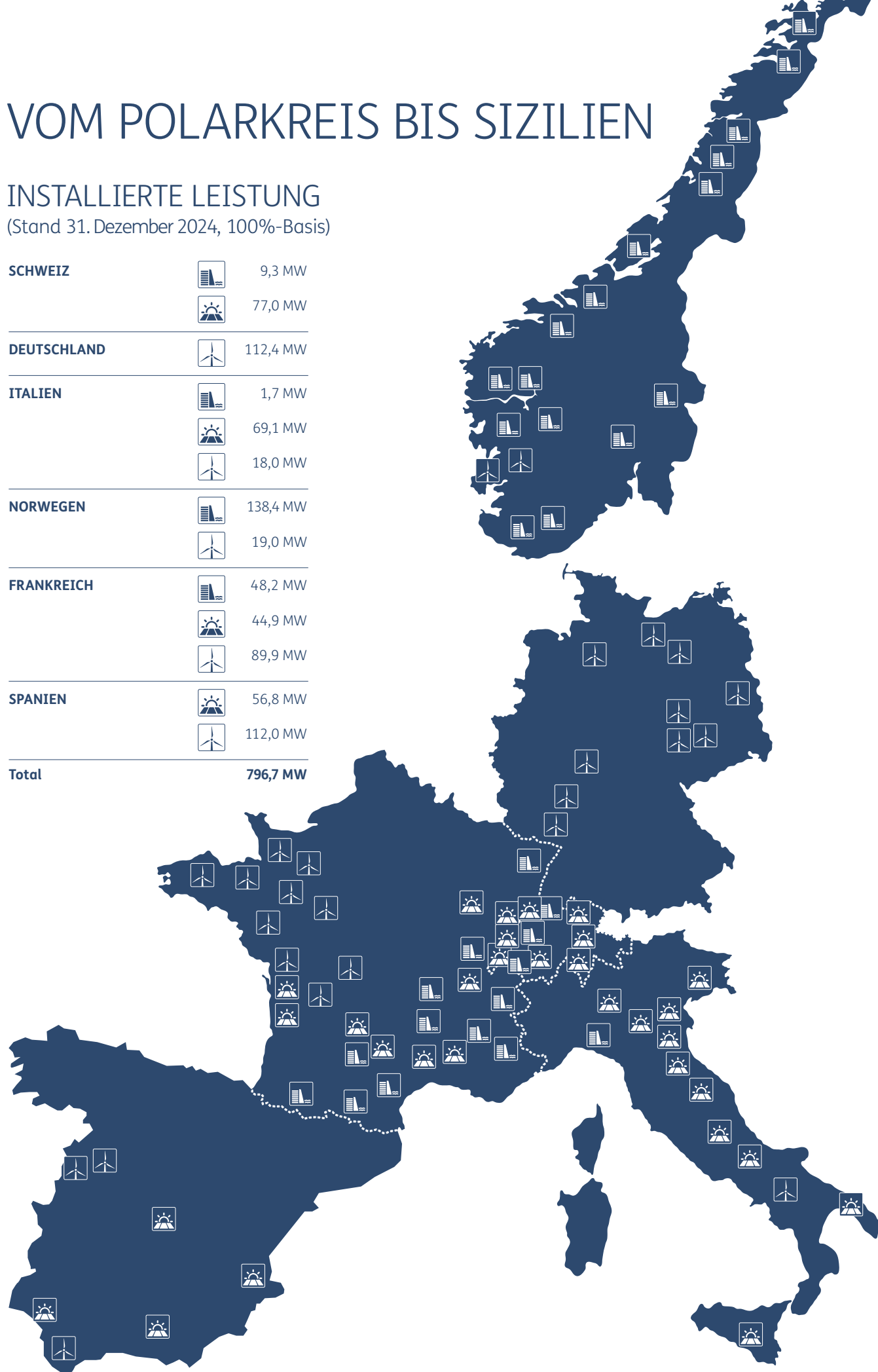
Titelbild: 49,6-MW-Windpark Bad Lauchstädt, Deutschland

VOM POLARKREIS BIS SIZILIEN

INSTALLIERTE LEISTUNG

(Stand 31. Dezember 2024, 100%-Basis)

SCHWEIZ		9,3 MW
		77,0 MW
DEUTSCHLAND		112,4 MW
ITALIEN		1,7 MW
		69,1 MW
		18,0 MW
NORWEGEN		138,4 MW
		19,0 MW
FRANKREICH		48,2 MW
		44,9 MW
		89,9 MW
SPANIEN		56,8 MW
		112,0 MW
Total		796,7 MW



ÜBER AVENTRON

Die aventron AG mit Sitz in Münchenstein bei Basel, Schweiz, ist eine Produzentin von Strom aus erneuerbaren Energien. Sie besitzt Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerke in sechs Ländern Europas. Die Gesellschaft akquiriert als Mehrheitsbeteiligung zu entwickelnde, baureife oder schon bestehende Kraftwerke und betreibt diese. Langjährige Branchenerfahrung und ein Netzwerk strategischer Partner sichern die Projektpipeline. Typische Übernahmeobjekte sind Kraftwerke mit einer Leistung von 200 kW bis 50 MW. Das Unternehmen plant, bis Ende 2030

ein diversifiziertes und ausgewogenes Portfolio an erneuerbaren Energien mit einer installierten Gesamtleistung von 1000 MW (zum 31.12.2024: 796,7 MW) aufzubauen. aventron bietet attraktive Möglichkeiten zur Investition in europäische Energieinfrastruktur für langfristig orientierte Investoren. aventron beteiligt ihre Aktionäre über jährliche Dividendenzahlungen am Ausbau des Unternehmenswerts, der zu grossen Teilen über die Cashflows aus den Einspeisevergütungen abgesichert ist.

Kontakt Investor Relations

Bernhard Furrer, CFO
E-Mail: bernhard.furrer@aventron.com
Tel. +41 61 415 42 60
www.aventron.com

Firmensitz

aventron AG, Weidenstrasse 27, 4142 Münchenstein 1, Schweiz
Tel. +41 61 415 40 10
E-Mail: info@aventron.com

Stammdaten der Aktie

Aktienart: Namenaktie zum Nennwert von 1 CHF
ISIN CH0023777235
Aktienkapital (CHF): 59 004 526.00
Anzahl Aktien: 59 004 526

Finanzkalender

24.4.2025 Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen 2024	2
Vom Polarkreis bis Sizilien	3
Über aventron	4
Lagebericht	
Vorwort des VR-Präsidenten und des CEO	6
Vision, Strategie und Aktionariat	7
Geschäftsgang/Produktion 2024	8
Asset Management 2024	9
Nachhaltigkeit	10
Corporate Governance	
Corporate Governance	11–15
Finanzbericht	
Finanzkommentar	16
Konsolidierte Jahresrechnung der aventron-Gruppe	
Konsolidierte Erfolgsrechnung	17
Konsolidierte Bilanz	18
Geldflussrechnung	19
Eigenkapitalnachweis	20
Anhang	
– Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	21–23
– Zur konsolidierten Erfolgsrechnung	24–27
– Zur konsolidierten Bilanz	28–34
– Ergänzende Angaben	35–36
– Beteiligungen	37–39
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	40–41
Jahresrechnung aventron AG, Münchenstein	
Erfolgsrechnung	42
Bilanz	43
Anhang und zusätzliche Erläuterungen	44–45
Antrag des Verwaltungsrats über den Bilanzgewinn und die Reserven aus Kapitaleinlagen	46
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	47–48
Impressum	49

Lagebericht

VORWORT DES VR-PRÄSIDENTEN UND DES CEO



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär, geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Freunde von aventron

Das Jahr 2024 war anspruchsvoll und brachte für den Schweizer Strommarkt Herausforderungen und Chancen mit sich. aventron konnte noch immer von guten Strompreisen profitieren und hat trotz wetterbedingter Schwankungen in der Stromproduktion in einigen Ländern auch im Jahr 2024 robuste finanzielle Ergebnisse erzielt. Im Juni konnte aventron die von der Generalversammlung beschlossene Kapitalerhöhung im Umfang von 60 Mio. CHF erfolgreich abschliessen und ist für die Zukunft gerüstet.

aventron verfolgt weiterhin das Ziel, bis 2030 eine installierte Leistung von mindestens 1000 MW zu erreichen. Unsere fokussiert diversifizierte Investitionsstrategie sieht Investitionen in die drei Technologien Kleinwasserkraft, Photovoltaikanlagen und Windkraftwerke an geeigneten Standorten in ausgewählten Ländern Europas vor. Derzeit sind dies die Schweiz, Deutschland, Italien, Norwegen, Frankreich und Spanien. Ende 2024 beträgt die installierte Leistung 797 MW (VJ 778 MW) und die Stromproduktion 1498 Millionen Kilowattstunden (VJ 1385 Mio. kWh). Der Nettoerlös erreicht 134,9 Mio. CHF (VJ 139,3 Mio. CHF), und wir freuen uns, einen Gewinn nach Minderheiten von 21,5 Mio. CHF (VJ 21,1 Mio. CHF) bekannt geben zu dürfen. Dies entspricht einem Gewinn pro Aktie von 38,1 Rp. (VJ 38,9 Rp.).

aventron konnte 2024 erneut einige bedeutende Bauprojekte umsetzen. So wurden beispielsweise zwei neue Windparks in Betrieb genommen. In Deutschland der Windpark Bad Lauchstädt mit acht Turbinen und einer Leistung von 50 MW, wovon aventron 50 Prozent der Anteile hält. Dann auch in Frankreich die Ferme Éolienne de la Lande in der Loire-Region mit 6,6 MW.

In Partnerschaft mit energia alpina wird in der Schweiz das hochalpine PV-Projekt Sedrun Solar auf ca. 2000 m ü. M. realisiert mit einer Leistung von 18,3 MWp. Es dürfte sich hierbei um eines der ersten Projekte handeln, welches im Rahmen des Solarexpress realisiert wird. Entsprechend hat das Projekt einen Leuchtturmcharakter und ist wichtig für die Versorgungssicherheit der Schweiz.

Erfreulich ist ebenfalls, dass sich die Partnerschaft mit der HIAG Immobilien AG erfolgreich weiterentwickelt hat. Das Ziel, miteinander rund 10 MWp an neuen PV-Dachanlagen zu realisieren, wurde bereits überschritten. Das gemeinsame Portfolio ist schweizweit verbreitet.

In Sizilien wurde das italienische Solarportfolio erweitert mit der Realisierung von sieben Freiflächen-PV-Anlagen mit je 1 MW.

In Norwegen wurde mit dem Bauprojekt Botnen ein neues Kleinwasserkraftwerk mit 3,5 MW gebaut, welches 2025 in Betrieb genommen werden soll.

2024 kann als Übergangsjahr bezeichnet werden mit sinkenden Marktpreisen und einer zunehmenden Komplexität aufgrund der wachsenden Anzahl an Anlagen. Um diesen Herausforderungen proaktiv zu begegnen, wurde der Fokus vermehrt auf die Betriebsführung gelegt und wir investieren in zukunftssträchtige Management-Tools. Diese Massnahmen dienen dazu, unsere Professionalität zu stärken und die Effizienz unserer Prozesse weiter zu verbessern. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen Anpassungen optimal auf die zukünftigen Anforderungen des Markts vorbereitet sind.

Im Verwaltungsrat kam es an der Generalversammlung 2024 zu Änderungen. So traten die langjährigen Mitglieder Conrad Ammann, Martin Schaub und Priscilla Leimgruber zurück. Neu im Verwaltungsrat sind: Dominik Zimmermann, CFO von Primeo Energie, und Tobias Haefeli, stellvertretender CFO bei Energie Wasser Bern. Und auch die Anfang 2024 verstärkte und neu zusammengesetzte Geschäftsleitung hat ihre Arbeit erfolgreich aufgenommen.

2025 kann aventron ihr 20-jähriges Firmenjubiläum feiern. Aus dem ehemals zarten Pflänzchen ist ein weit verzweigter Baum mit festen Wurzeln geworden, auf den wir stolz sein dürfen.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von aventron für ihr grosses Engagement und ihre kompetente Arbeit. Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde von aventron, gebührt unser Dank für Ihr wertvolles Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Dominik Baier
Präsident des Verwaltungsrats

Eric Wagner
CEO

VISION, STRATEGIE UND AKTIONARIAT

Die aventron AG ist eine europäische Grünstromproduzentin mit Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerken in sechs Ländern. Eine zielgerichtete und ausgewogene Wachstumsstrategie ist das Fundament solider Finanzzahlen des Unternehmens. Bis 2030 ist das konkrete Ziel, einen Anlagenpark mit einer installierten Leistung von 1000 MW mit einem Produktionspotenzial von über 2 TWh p.a. aufzubauen. Skaleneffekte erlauben aventron, Synergiemöglichkeiten im Asset Management und beim Anlagenbetrieb auszuschöpfen.

Im Sinne eines risikolimitierenden Investitionsansatzes verfolgt aventron eine fokussierte geografische und technologische Diversifizierung ihres Anlagenportfolios. Damit werden der Umsatz und die Profitabilität diversifiziert und stabilisiert. Gemäss unserer Unternehmensstrategie soll die Stromproduktion aus Wind-, Sonnen- und Wasserkraft ausgewogen vertreten sein.

Zum Ende des Berichtsjahrs bestand unser Portfolio aus 351 MW Wind-, 248 MW Solar- und 198 MW Wasserkraft. Beim Ausbau des Portfolios wird sich aventron in den kommenden Jahren weiter darauf konzentrieren, das Portfolio nachhaltig, diversifizierend und anlagenoptimiert auszubauen.

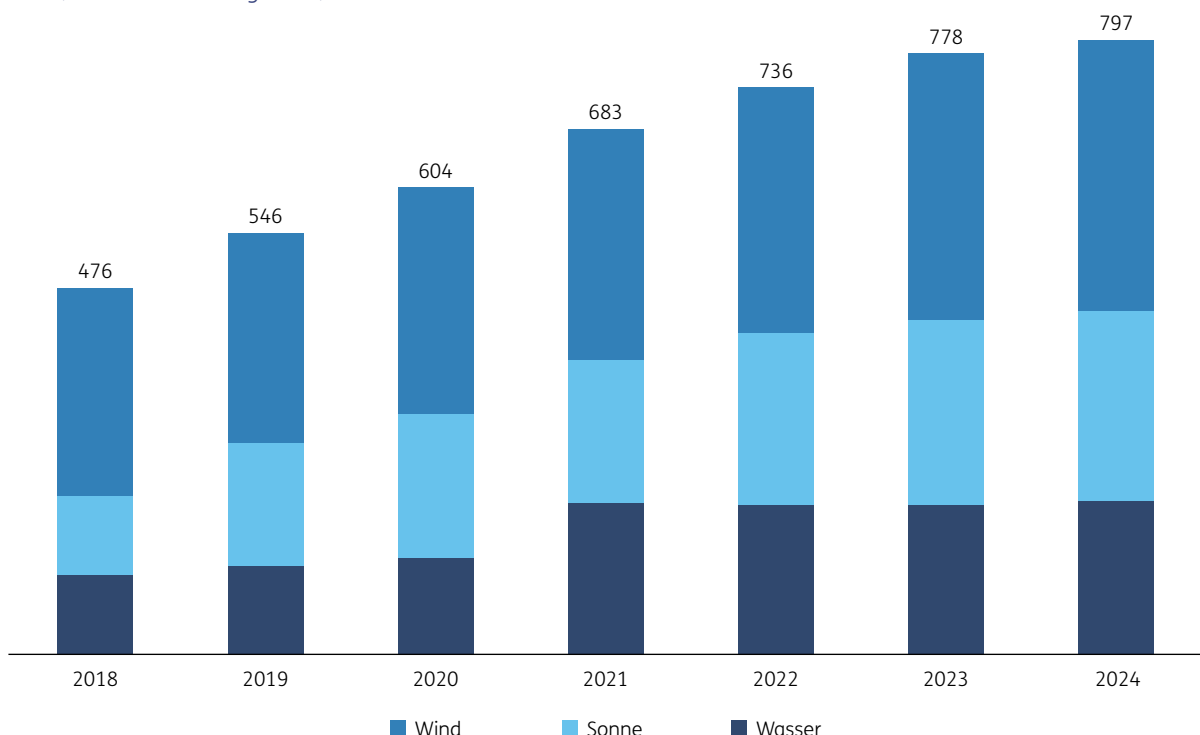
aventron wurde im November 2005 von Primeo Energie (vormals EBM) unter dem Namen Kleinkraftwerk Birseck AG gegründet.

Mit Energie Wasser Bern (ewb) und der Stadt Winterthur, vertreten durch Stadtwerk Winterthur (SWW), beteiligten sich 2010 und 2013 zwei weitere Schweizer Energieversorgungsunternehmen an aventron. Im April 2018 gründeten die beiden grössten Aktionäre der Gruppe, Primeo Energie und ewb, eine Holdinggesellschaft. Im November 2019 hat auch Stadtwerk Winterthur seine aventron-Aktien in die Holdinggesellschaft eingebracht. Diese Holding besitzt heute rund 63,3 Prozent der Aktien der aventron AG. Primeo Energie besitzt wiederum knapp 65,6 Prozent an dieser Holding, weshalb aventron als Beteiligung der Primeo Energie-Gruppe in der Konzernrechnung voll konsolidiert wird.

Seit 2016 haben namhafte institutionelle Investoren (Pensionskassen und Infrastrukturfonds) bei aventron investiert, womit die Aktionärsstruktur betreffend Volumen entscheidend erweitert wurde. Im Rahmen der Kapitalerhöhungen 2018, 2020, 2022 und 2024 bestätigten viele der externen Finanzinvestoren ihr Engagement in die aventron-Gruppe. Ebenso konnten neue institutionelle Finanzinvestoren gewonnen werden.

Installierte Leistung

MW (im Konsolidierungskreis)



Lagebericht

GESCHÄFTSGANG/PRODUKTION 2024

Die Produktionsmenge konnte 2024 auf 1497,9 GWh (VJ 1385,1 GWh) gesteigert werden. Das Produktionsjahr 2024 selbst war durch unterdurchschnittliche Sonneneinstrahlung und Windvorkommen sowie überdurchschnittliche Niederschlagsmengen geprägt.

Die Diversifikation über sechs Länder mittels der drei Energieträger Wind, Wasser und Sonne macht sich positiv bemerkbar und stabilisiert die Ergebnisse.

Die Gesamtproduktion mittels Windkraft beträgt 723,1 GWh, was dank des erfolgten Kraftwerksausbaus über dem Vorjahreswert von 683,4 GWh liegt.

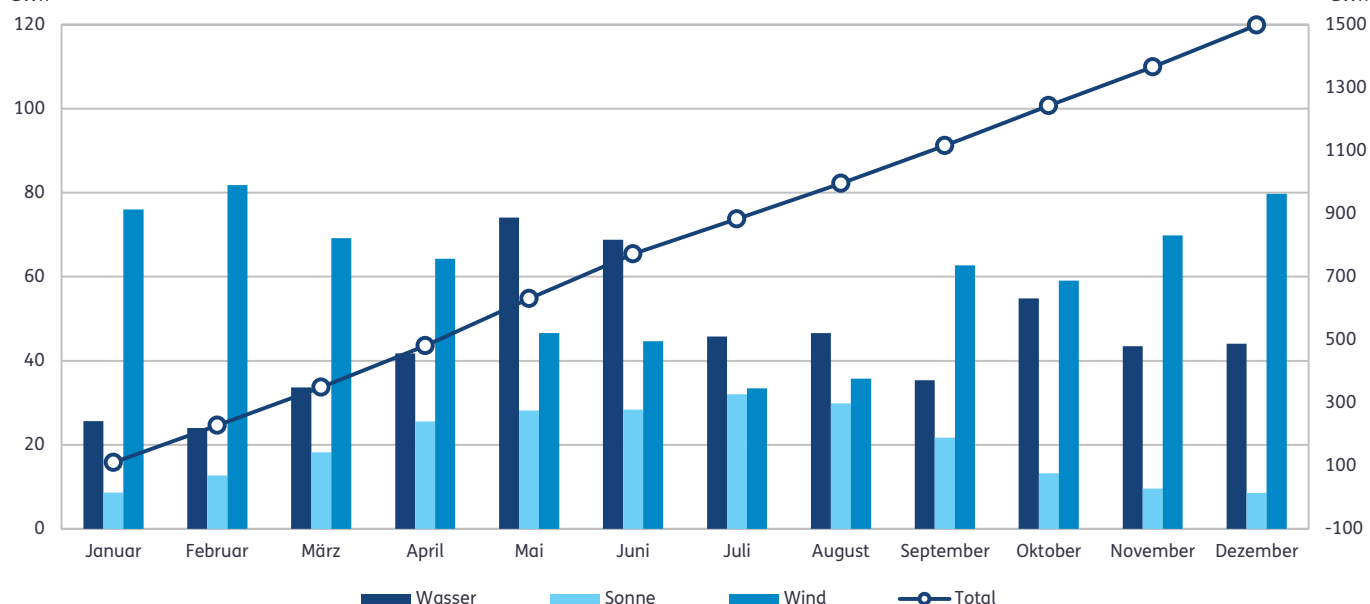
Hydrologisch war das Gesamtjahr europaweit ertragreich. Die Produktionsmengen lagen in allen Ländern über dem Vorjahr. Insgesamt generierten die Wasserkraftwerke 538,0 GWh gegenüber 453,5 GWh im Vorjahr.

Für die Sonnenkraftwerke war das Gesamtjahr europaweit herausfordernd. Mit 236,8 GWh liegt die Jahresproduktion des Segments unter der des Vorjahrs mit 248,2 GWh. Die erwarteten Ertragsmengen konnten in keinem Land übertroffen werden und waren insbesondere in Italien und in der Schweiz gering.

	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Italien	Norwegen	Spanien	aventron
Wasser	40 GWh	150 GWh		2 GWh	346 GWh		538 GWh
Wind		182 GWh	255 GWh	31 GWh	57 GWh	198 GWh	723 GWh
Sonne	49 GWh	46 GWh		43 GWh		99 GWh	237 GWh
Total	89 GWh	378 GWh	255 GWh	76 GWh	403 GWh	297 GWh	1498 GWh

Entwicklung Gesamtproduktion

Wasser, Sonne, Wind
GWh



ASSET MANAGEMENT 2024

Wie bereits im letzten Jahr haben sich die Diversifikationseigenschaften von aventron mit den sechs Ländern und den drei Technologien positiv auf das Produktionsresultat ausgewirkt. Mit überdurchschnittlichen Niederschlagsmengen konnte das Hydro-Portfolio die unterdurchschnittlichen Wind- und PV-Produktionen beinahe kompensieren.

37 Mitarbeitende (34 FTE) sind bei aventron angestellt, 17 in der Schweiz und 20 in Frankreich. 14 Mitarbeitende legen bei aventron ihren Hauptfokus auf das Asset- und Datenmanagement. Sie sind täglich dafür besorgt, dass die Anlagen im gesamten Portfolio von aventron sicher und kommerziell optimal bewirtschaftet werden.

AUS DEM VERGANGENEN BETRIEBSJAHR:

Fokus Schweiz

Verstärkt durch die neuen Wasserkraftanlagen Gilamont und Palanggenbach konnte aventrons Wasserkraft-Portfolio mit den vorherrschenden, hervorragenden hydrologischen Bedingungen ein überdurchschnittliches Produktionsergebnis erzielen. Dies nicht zuletzt auch aufgrund der fachmännischen Betriebsführungen, welche einen störungsfreien Betrieb der Kraftwerke sichergestellt haben.

Fokus Frankreich

Aufgrund einer behördlichen Auflage wurde beim Wasserkraftwerk Lavancia eine neue Fischabstiegsanlage gebaut und erfolgreich in Betrieb genommen. Über einen flach ausgeprägten Vertikalrechen gelangen die Fische schonend in den Abstiegs-pass, der sie zurück ins Unterwasser führt. Die neue Rechenreinigungsanlage hält den Zulauf zur Turbine frei von Geschwemmsel und sorgt so für einen optimalen Betrieb.

Asset- und Datamanagement

Mit rund 300 Produktionsstätten hat aventron mittlerweile eine umfangreiche Infrastruktur geschaffen. Um diese stattliche Anzahl an Anlagen effizient betreiben zu können, wurde ein

leistungsfähiges «Asset Risk & Performance Tool» implementiert. Dieses Datenmanagement-Tool unterstützt aventron nicht nur bei der Optimierung des Asset Management, sondern spielt auch eine entscheidende Rolle im Risikomanagement. Durch die systematische Analyse von Daten und Informationen können potenzielle Risiken frühzeitig erkannt und geeignete Massnahmen ergriffen werden. In den monatlichen «Country Meetings» werden zusammen mit den Asset Managern die Risiken evaluiert, die Massnahmen definiert bzw. aktualisiert und sauber dokumentiert. Dadurch wird die Transparenz erhöht, die Datenredundanz auf ein Minimum reduziert und das Reporting erheblich vereinfacht.

Anlagensicherheit

Zum sicheren Betrieb unserer Produktionsanlagen gehört auch der Schutz vor Cyberangriffen. Zur proaktiven Vermeidung von Datenkriminalität werden die verschiedenen Anlagensteuerungen des gesamten Portfolios auf mögliche Schwachstellen untersucht. Das von aventron eingesetzte Datenmanagementsystem unterstützt bei der Identifizierung von kritischen IP-Adressen. Identifizierte Lücken können somit umgehend angegangen und geschlossen werden.

Arbeitssicherheit

In regelmässigen HSE-Sitzungen (Health, Safety, Environment) werden Unfälle und Beinaheunfälle thematisiert und die Asset Manager für die Einhaltung und Überwachung der Sicherheitsvorschriften sensibilisiert. Das Thema «Gesundheit – Sicherheit – Umwelt» wird in einem separaten Bericht «Umwelt – Gesellschaft – Governance» (ESG) rapportiert.

Ausblick

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die zunehmende Professionalisierung der Stromvermarktung. Da aventron einerseits zum grossen Teil noch von Einspeisevergütungen profitiert, jedoch andererseits die Exposition am Markt zunehmend wächst, steigt die Bedeutung einer optimalen Stromvermarktung. Diese wird in Zukunft eine immer zentralere Rolle spielen, um aventrons Erträge zu maximieren und die Marktposition zu stärken.

Lagebericht

NACHHALTIGKEIT

aventron ist eine Grünstromproduzentin und damit Teil der Lösung einer nachhaltigen Energiezukunft. Um ihr ökologisches und soziales Engagement besser plan- und messbar zu machen, hat die aventron-Gruppe 2023 eine ESG-Policy (Environmental, Social, Governance) verabschiedet, welche über den Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit und ihrer Geschäftsziele hinausgreift. Hier setzt sich aventron drei Ziele:

- Leistungsausbau durch Entwicklung, Finanzierung und Realisierung von Sonnen-, Wind- und Wasserkraftprojekten
- Die indirekten Emissionen bis 2040 auf null reduzieren (Scope 2 und 3 gemäss dem Greenhouse Gas Protocol)
- Lokale soziale wie naturgebundene Projekte fördern

Damit trägt aventron ihren Teil zu folgenden UNSD-Zielen (United Nations Sustainable Development) bei:

- Ziel 7: AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY
- Ziel 13: CLIMATE ACTION
- Ziel 15: LIFE ON LAND

Indirekt kann man den Beitrag zum Ziel 13 berechnen. Die European Environment Agency (www.eea.europa.eu) meldet, dass per Ende 2022 die durchschnittlichen CO₂-Emissionen der Stromproduktion in Europa 258 g CO_{2eq} per kWh betrugen.

Auf der Basis dieses Referenzwerts hat die Produktion von aventron 2024 ca. 386 000 Tonnen CO₂ vermieden.

aventron hat sämtliche Emissionen bezogen auf die Reise-tätigkeit der Mitarbeitenden durch «myclimate» kompensiert.

Als Beitrag an Ziel 15 engagiert sich aventron mit verschiedenen Aktivitäten für den Umweltschutz sowie für die Unterstützung von lokalen Gemeinschaften. So ist aventron weiterhin eine der Hauptsponsorinnen des Studentenforschungsprojekts Swiss Solar Boat der ETH Lausanne (EPFL), das bis 2025 ein neues Hybrid-Wasserstoff-Solarboot entwickeln wird. Mit der Unterstützung von sechs Vereinen in der Umgebung vom Windpark Bad Lauchstädt leistet die Windparkgesellschaft einen Beitrag für die Menschen vor Ort. Weiter wurden auch Projekte zur Unterstützung eines Kindergartens, zur Beschaffung von Ausrüstung für Sportvereine sowie zur Renovation eines Begegnungszentrums für den Heimatverein unterstützt.

aventron setzt sich aktiv für die Arbeitssicherheit ein. Erklärtes Ziel ist es, keine Arbeitsunfälle bedauern zu müssen. Trotz fast 300 Einsätzen bei den weit über 250 Anlagen wurden 2024 lediglich zwei Verletzungen registriert.

Es ist aventron ein besonderes Anliegen, eine faire und verlässliche Arbeitgeberin und Geschäftspartnerin zu sein.



2,5-MW-Wasserkraftwerk Turbach, Gstaad, Schweiz

CORPORATE GOVERNANCE

aventron bekennt sich zu einer professionellen und transparenten Unternehmensführung und strebt ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle an. Sie misst den anerkannten Empfehlungen der Unternehmensaufsicht und somit einer guten Corporate Governance hohe Bedeutung bei. Dabei orientiert sie sich an den Vorgaben des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

GRUNDSÄTZE

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind als Entscheidungsträger bestrebt, den Erwartungen sämtlicher Anspruchsgruppen (Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner) gerecht zu werden und diesbezüglich das richtige Gleichgewicht zu finden. Um dies zu erreichen, zielen das Corporate-Governance-System und die Geschäftstätigkeit von aventron auf eine anerkannte Form der Unternehmensführung, auf eine nachhaltige Wertschöpfung und auf eine transparente Informationspolitik ab.

STATUTEN UND KAPITALSTRUKTUR

Die geltenden Statuten der Gesellschaft datieren vom 26. Juni 2024 und wurden im Zusammenhang mit der von der ordentlichen Generalversammlung vom 25. April 2024 beschlossenen Kapitalerhöhung revidiert. Das Aktienkapital beträgt seither 59 004 526 CHF, ist voll liberiert und eingeteilt in 59 004 526 Namenaktien zum Nennwert von 1 CHF. Für die Aktien bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Es besteht kein bedingtes oder genehmigtes Aktienkapital. Die Aktien von aventron werden ausserbörslich über die Plattform der Berner Kantonalbank gehandelt (www.otc-x.ch).

AKTIONARIAT

aventron hält wesentliche Beteiligungen in der Schweiz, in Deutschland, in Italien, in Norwegen, in Frankreich und in Spanien. Das detaillierte Beteiligungsverzeichnis ist auf Seite 37 ff. abgedruckt.

Die grösste Aktionärin, die aventron Holding AG, hält per Jahresende 63,3 Prozent der Stimmrechte an aventron. Aktionäre der aventron Holding AG sind Primeo Greenpower AG, ewb Natur Energie AG sowie die Stadt Winterthur. Die Primeo Energie-Gruppe hält die Mehrheit der Beteiligungsrechte der aventron Holding AG. Zwischen Primeo Greenpower AG, ewb Natur Energie AG und der Stadt Winterthur besteht ein Aktionärsbindungsvertrag.

Weitere wesentliche Aktionäre der aventron AG mit einem Beteiligungsanteil von über 5 Prozent waren per 31.12.2024 UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 2 mit 7,1 Prozent (VJ 6,9 Prozent) und Crédit Mutuel Equity mit 5,9 Prozent (unverändert).

Die Gesellschaft kann die Anerkennung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn der formelle Erwerber der Aktien nicht bestätigt, dass er der wirtschaftlich Berechtigte an den Aktien ist, indem er ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und hält. Erwerber von Aktien der Gesellschaft sind von der Pflicht eines Kaufangebots nach den Artikeln 135 und 163 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (Finanzmarktinfrastukturgesetz, FinfraG) vom 19. Juni 2015 (zuvor gemäss Art. 32 und Art. 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995) befreit. Generalversammlungen werden vom Verwaltungsrat (nötigenfalls von der Revisionsstelle) mindestens 20 Tage vor dem Termin einberufen. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung durch einen anderen Aktionär ist, gestützt auf eine schriftliche Vollmacht, zulässig. Gesetzliche Vertreter bedürfen keiner Vollmacht.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung der aventron-Gruppe sowie für die Aufsicht über die Geschäftsführung. Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschlüsse fassen, die nicht einem anderen Organ zugeteilt sind, und besteht gemäss Statuten aus mindestens drei Mitgliedern. Er wird in der Regel an der ordentlichen Generalversammlung und jeweils für die Dauer von einem Jahr (bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung) gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig; eine Amtszeitbeschränkung besteht nicht.

DER VERWALTUNGSRAT SETZT SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN



Dominik Baier, 1971, Schweizer, wurde 2024 zum Verwaltungsratspräsident gewählt. Seit der Gründung 2005 war er VR-Sekretär der aventron AG und bis 2013 zusätzlich auch Mitglied des Verwaltungsrats. Seit dem Jahr 2000 ist er Mitglied der Geschäftsleitung von Primeo Energie, aktuell als General Counsel und Corporate Secretary sowie Stellvertreter des CEO. Er ist Rechtsanwalt, verfügt über ein CAS im Finanz- und Rechnungswesen und vertritt Primeo Energie in verschiedenen weiteren Gremien und Verwaltungsräten von Beteiligungsgesellschaften.



Tobias Haefeli, 1980, Schweizer, amtiert seit 2024 als Vizepräsident im Verwaltungsrat der aventron AG. Er leitet bei Energie Wasser Bern (ewb) das Corporate Finance, das Beteiligungs- und das Risikomanagement und ist stellvertretender CFO. Davor war er mehrere Jahre in der Finanzberatung tätig. Er hat an der Universität Bern (M Sc BA), Zürich und an der University of Rochester (NY, USA) Betriebswirtschaft studiert und ist zertifizierter Verwaltungsrat. Neben dem Mandat bei der aventron AG hat Tobias Haefeli diverse weitere Verwaltungsratsmandate in der Energiebranche und ist Mitglied der Anlagekommission der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern.



Beat Huber, 1973, Schweizer, amtiert als Verwaltungsrat von aventron seit der GV 2016. Er ist bei der Swiss Life zuständig für das Schweizer Geschäft im Bereich Equity-Infrastruktur und zudem Gründer und Partner der Beratungsfirma EVU Partners. Nebst dem Verwaltungsratsmandat bei aventron hat Beat Huber diverse weitere Verwaltungsratsmandate bei Schweizer Energieproduktions- und -versorgungsgesellschaften. Davor war er mehrere Jahre in Linienfunktionen in der Energiebranche tätig, unter anderem fünf Jahre als CFO der Industriellen Werke Basel. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert.



Michael Stalder, 1977, Schweizer, amtiert als Verwaltungsrat von aventron seit der GV 2017 und ist Mitglied des Audit Committee. Er ist stellvertretender Direktor von Stadtwerk Winterthur und verantwortlich für die Unternehmensentwicklung. Davor war er mehrere Jahre in der Unternehmensentwicklung der Axpo Holding AG. Ausserdem bringt er als langjähriger Mitarbeiter der Eidgenössischen Finanzverwaltung grosse Erfahrung im Bereich der Verwaltung und der Politik mit. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert und verfügt über ein CAS in Public Affairs Management und ein CAS als Certified Strategic Professional.



Dominik Zimmermann, 1978, Schweizer, wurde an der GV 2024 in den Verwaltungsrat von aventron gewählt. Seit 1. Januar 2024 ist er als CFO Mitglied der Geschäftsleitung von Primeo Energie. Zwischen 2015 und 2023 leitete er das Controlling und das Treasury bei Primeo Energie. Vor Primeo Energie war er bei Alpiq in verschiedenen Funktionen tätig. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert und ein Advanced Management Program (CAS) absolviert.



Thomas Bitzi, 1975, Schweizer und Brite, ist seit der GV 2021 Mitglied des Verwaltungsrats der aventron AG. Er hat über 20 Jahre Erfahrung im Bereich Corporate Finance und ist seit 2017 als Senior Investment Director bei Crédit Mutuel Equity in Zürich tätig. Dort ist er verantwortlich für Direktbeteiligungen an Schweizer KMU. Er hat zwei weitere Verwaltungsratsmandate bei Unternehmen im Industrie- und baunahen Bereich. Vor seiner Tätigkeit bei Crédit Mutuel Equity arbeitete er 15 Jahre in verschiedenen Funktionen bei der Credit Suisse in Zürich und London (Mid-Market M&A, Investment Banking, Kreditanalyse, Private Equity / Venture Capital). Er hat die Universität St. Gallen mit einem Lizenziat für Betriebswirtschaft (lic. oec. HSG, Schwerpunkt Finanzen, Rechnungslegung und Controlling) abgeschlossen und hält den Titel Chartered Financial Analyst (CFA).



Nicolas Wyss, 1978, Schweizer, ist seit der GV 2019 Mitglied des Verwaltungsrats der aventron AG. Er weist über 18 Jahre Erfahrung im Bereich Corporate Finance mit Branchenfokus Energie auf. Nicolas Wyss arbeitet als Head Infrastructure Investment Management bei der Reichmuth & Co Investment Management AG (RIMAG) und ist in der Geschäftsleitung von mehreren Infrastrukturfonds, die von der RIMAG verwaltet werden. Neben dem Verwaltungsratsmandat bei aventron bekleidet Nicolas Wyss diverse weitere Verwaltungsratsmandate bei Energieproduktions- und Entsorgungsunternehmen. Bevor Nicolas Wyss im Jahr 2014 zur RIMAG stiess, war er knapp sechs Jahre als Corporate-Finance-Berater bei PwC sowie drei Jahre als Sell-Side-Aktienanalyst bei Kepler Equities (heute Kepler Cheuvreux) tätig. Er hat an der Universität Bern Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft studiert und ist CFA Charterholder.



Riccardo Pozzi, 1968, Schweizer, amtiert seit 2024 als VR-Sekretär der aventron AG. Seit dem Jahr 2024 ist er Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung von Primeo Energie und zuständig für den Geschäftsbereich Produktion. Riccardo Pozzi ist Physiker, verfügt über ein CAS in Corporate Finance und M&A und ist Verwaltungsratspräsident der Primeo Battery AG. Zuvor hatte er bei Axpo und EKZ verschiedene Führungsfunktionen im Bereich Handel und Vertrieb.

Der Verwaltungsrat kann ständige oder Ad-hoc-Ausschüsse einsetzen. Als ständige Ausschüsse hat er ein Audit Committee und einen Vergütungsausschuss installiert. Die Aufgabe des Audit Committee besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten, insbesondere bezüglich der Überwachung und Beurteilung der Tätigkeit und der Unabhängigkeit der externen Revision, des Internen Kontrollsystems, der Rechnungslegung und des Risikomanagements. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei dessen Aufgabe im Bereich der Vergütungen, insbesondere bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und der Vergütungsrichtlinien sowie bei der Vorbereitung der durch die Generalversammlung zu Vergütungsfragen zu behandelnden Themen. Die detaillierten Rechte und Pflichten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Ausschüsse ergeben sich aus Gesetz, Statuten und dem Organisations- und Geschäftsreglement. Die Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gestützt auf schriftliche Anträge mit Begründung gefällt. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats vertreten die Gesellschaft mit Kollektivunterschrift zu zweien und sind nicht exekutiv. Der Verwaltungsrat versammelte sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen. CEO, CIO, COO und CFO nehmen auf spezielle Einladung an den Sitzungen des Verwaltungsrats mit beratender Stimme und Antragsrecht teil und vollziehen die Aufträge des Verwaltungsrats. Sie erstatten dem Verwaltungsrat quartalsweise und schriftlich Bericht über den laufenden Geschäftsgang und informieren periodisch und zeitgerecht über die wesentlichen Geschäftsvorfälle. Über ausserordentliche Geschäftsvorfälle orientieren sie sofort.

REVISIONSSTELLE

Die Generalversammlung bestätigte die PricewaterhouseCoopers AG, Basel, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle von aventron. 2024 bezahlte aventron PwC für die Prüfung der Jahresrechnung der wesentlichen Gruppengesellschaften (Geschäftsjahr 2023) einen Betrag von 117 808 CHF.

INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

aventron ist verpflichtet, ein internes Kontrollsystem (IKS) zu unterhalten. Die Einhaltung dieses gesetzlichen Erfordernisses wird von der Revisionsstelle überprüft. Während das IKS primär auf finanzielle Risiken ausgerichtet ist, wurde bereits vor einiger Zeit ein Risikomanagementsystem für strategische, operative und Compliance-Risiken eingerichtet.

ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

aventron verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risikoidentifikation werden die für aventron wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und ihre Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst getragenen Risiken werden überwacht.

Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat von aventron, gemäss den vorangehenden Erläuterungen, wurde im Dezember 2024 vorgenommen. Aufgrund dieser Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

INFORMATIONSPOLITIK

Die Kommunikation von aventron erfolgt zeitgerecht, wahrheitsgetreu sowie sachlich und sichert dadurch Bekanntheitsgrad und Anerkennung. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter www.aventron.com abrufbar. Zudem kann ein Semesterbericht auf der Website heruntergeladen werden. Wichtige Informationen werden der Öffentlichkeit mittels Medienmitteilung zur Kenntnis gebracht. Aktuelle Publikationen und Informationen finden sich im Internet unter www.aventron.com.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung von aventron wurde im Rahmen des Organisations- und Geschäftsreglements an den CEO delegiert. Dieser führt die laufenden Geschäfte und vertritt aventron nach Massgabe von Gesetz, Statuten, Reglementen, Leitbild und Weisungen des VR nach innen und aussen. Er bereitet zudem alle vom VR zu behandelnden Geschäfte mit Antrag und Begründung vor. Bei Ausgaben und Investitionen geschieht dies in Form von Kreditbegehren. Der CEO legt die auf die Strategie und die Ziele von aventron abgestimmten Aufträge an die Gesellschaften der aventron-Gruppe fest. Der CEO regelt die interne Organisation der Unternehmung und legt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen aller Mitarbeitenden fest.

Der CEO bildet gemeinsam mit dem CFO, dem COO und dem CDO die Geschäftsleitung von aventron.

Per 31. Dezember 2024 setzte sich die Geschäftsleitung wie folgt zusammen:



Eric Wagner, 1966, Franzose, CEO seit 1. Oktober 2022, zuvor CIO. Eric Wagner startete seine Karriere 1990 als Ingenieur bei EDF und GDF (heute ENGIE) in Frankreich und Deutschland. Um weitere Geschäftsfelder zu entdecken, arbeitete er dann als Projektleiter für eine Beratungsfirma in Paris.

Er kehrte 2006 in die Energiebranche zurück, um die Entwicklung von EBM in Frankreich zu begleiten. Hier war er zuständig für den Aufbau der Partnerschaft im Versorgungsbereich zwischen EBM und Direct Energie und leitete insbesondere die Netzaktivitäten von EBM im Elsass. 2010 legte er den ersten Baustein der zukünftigen aventron ausserhalb der Schweiz und entwickelte ein Portfolio von Wind-, Sonnen- und Wasserkraftwerken in Frankreich. 2014 wurde Eric Wagner zum COO von aventron nominiert. Er besitzt ein Diplom der Hochschule für Physik von Grenoble.



Bernhard Furrer, 1971, Schweizer, CFO, im Amt seit 2016. Nach seinem wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Universität Basel (lic. rer. pol.) war Bernhard Furrer von 1997 bis 2000 Analyst im Bereich Asset Allocation und Obligationen-Research bei der Bank Sarasin. Ab 2001 wirkte er zuerst als Controller und dann als Head Group

Treasury Middle- und Backoffice bei F. Hoffmann-La Roche. Ende 2006 wechselte er als Group Treasurer zu EBM (bis September 2013). Seit 2010 war er parallel dazu als Geschäftsführer der EBM Greenpower AG tätig, welche den Ausbau des EBM-Portfolios im Bereich Neue Erneuerbare Energien auf 160 MW realisiert hat. Bernhard Furrer ist zudem diplomierter Experte in Rechnungslegung und Controlling sowie Absolvent der AZEK respektive CEFA.



Marc Jermann, 1976, Schweizer, COO. Nach seinem Maschinenbaustudium an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) startete er seine Karriere als Konstruktionsingenieur bei der Firma Voith Hydro in Deutschland, einem renommierten und weltweit agierenden Ausrüster von Wasserkraftanlagen. Während

seiner Zeit bei Voith Hydro war er in verschiedenen Fach-, Führungs- und Managementpositionen tätig. 2019 kehrte er in die Schweiz zurück und startete bei aventron als Asset Manager. Bis zu seiner Nominierung zum COO von aventron im September 2023 war Marc Jermann als CEO der Tochtergesellschaft aventron Norway AS für den Betrieb der Wasser- und Windkraftwerke in Norwegen verantwortlich. Seinen Erfahrungsschatz im Bereich der Erneuerbaren Energien konnte er durch die Bewirtschaftung des Windportfolios in Deutschland sowie den Betrieb und den Ausbau des Wasserkraftportfolios in der Schweiz gezielt erweitern.



Dr. Christian Buser, 1976, Schweizer, CDO. Mit seinem Abschluss als dipl. Geogr. (Geograph) im Jahr 2002 begann Christian Buser als Projekt-ingenieur in einer Umweltberatungsfirma zu arbeiten. Parallel dazu schrieb er seine Dissertation an der ETH Zürich. Im Jahr 2006 trat er in die Aare-Tessin AG für Elektrizität (heute Alpiq AG)

als Assistent eines Konzernleitungsmitglieds ein. 2011 übernahm er die Verantwortung für alle Aktivitäten (Projektierung/Konzessionierung, Bau und Betrieb) der Erneuerbaren Energien von Alpiq in der Schweiz und Frankreich. 2014 wechselte er zu AF-Consult Switzerland AG als Leiter des Geschäftsbereichs Erneuerbare Energien und Umwelt, wo er weltweit Projekte im Kraftwerksbau bearbeitete. Ab Mitte 2017 war er verantwortlich für das Verkaufs- und Key Account Management für thermische und erneuerbare Energien sowie Umweltdienstleistungen. Im Jahr 2018 leitete er die Geschäftseinheit «Asset Development Power Generation» von ewz. Von 2019 bis 2023 arbeitete Christian Buser bei AFRY Schweiz AG, wo er zuletzt als Leiter Umwelt und Nachhaltigkeit sämtliche Aktivitäten von AFRY Schweiz AG in diesen zwei Tätigkeitsfeldern verantwortete. Hierbei war er aktiv in verschiedenste Energie- und Infrastrukturprojekte in der Schweiz wie auch im Ausland involviert.

VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine vom Geschäftsergebnis unabhängige fixe Entschädigung und haben zudem Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats existiert kein Beteiligungsplan.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine fixe Vergütung (inklusive allfälliger Sachleistungen), eine pauschale Spesenentschädigung sowie eine erfolgsabhängige Vergütung, welche maximal 20 Prozent der fixen Vergütung betragen darf. Die Ziele zur Erreichung der erfolgsabhängigen Vergütung werden für jedes Geschäftsleitungsmitglied unter Berücksichtigung seiner Position, Verantwortung und seiner Aufgaben sowie der Marktbedingungen jährlich für die Leistungsperiode vom Vergütungsausschuss festgelegt.

Für Tätigkeiten in Unternehmen, welche die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert, werden keine zusätzlichen Vergütungen entrichtet. Die Gesellschaft darf den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung keine Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge oder Sicherheiten gewähren. Vergütungen, Darlehen und Kredite an nahestehende Personen wurden nicht ausgerichtet.

Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung wird vom Vergütungsausschuss jährlich überprüft. Zudem wird das Vergütungssystem periodisch mit externer Hilfe analysiert.

ENTSCHÄDIGUNGEN DER VR-MITGLIEDER

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurde im Geschäftsjahr 2024, abgestuft nach ihrer Funktion (VR-Präsidium, Mitgliedschaft oder Vorsitz in einem Ausschuss etc.), gesamthaft eine Vergütung von 143 000 CHF (VJ 143 000 CHF) ausbezahlt. Die höchste einzelne Vergütung betrug 22 000 CHF und wurde je an den VR-Präsidenten Dominik Baier (VRP ab GV 2024) und an den Präsidenten des Audit Committee, Beat Huber, ausgerichtet. Im Vorjahr betrug die höchste Entschädigung 33 000 CHF für den damaligen VR-Präsidenten und das gesamte Kalenderjahr 2023. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats werden, mit Ausnahme der Beiträge an die staatlichen Sozialversicherungen, grundsätzlich keine Beiträge an Pensionskassen oder anderweitige Vorsorgeeinrichtungen erbracht.

ENTSCHÄDIGUNGEN DER GL-MITGLIEDER

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wurde im Geschäftsjahr 2024 gesamthaft (Bruttolohn, Pauschalspesen, Erfolgsbeteiligung) eine Vergütung von 945 102 CHF (VJ 775 942 CHF) ausbezahlt. Per Januar 2024 wurde die Geschäftsleitung um ein neues Mitglied ergänzt und ist seither wieder vollständig. Dies erklärt auch, weshalb die Gesamtvergütung 2024 entsprechend höher ausfällt als im Vorjahr. Die höchste einzelne Vergütung betrug 302 246 CHF und wurde an CEO Eric Wagner ausgerichtet. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wird ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt, welches privat benutzt werden darf.



0,8-MW-Solaranlage Firma Weck Aeby, Fribourg, Schweiz

Finanzbericht

FINANZKOMMENTAR

ERFOLGSRECHNUNG

Die Resultate von aventron wurden geschäftstypisch durch die meteorologischen Rahmenbedingungen beeinflusst. Das Produktionsjahr 2024 war durch unterdurchschnittliche Wind- und Sonnenvorkommen aber überdurchschnittliche Niederschlagsmengen geprägt. Insgesamt bestätigten die Resultate des Geschäftsjahrs 2024 die finanzielle Robustheit des Geschäftsmodells.

Zunehmend wird das Geschäftsjahr jedoch auch von der Energiepreisentwicklung bestimmt: Nach dem Einbruch der Strompreise infolge des Lockdowns im Jahr 2020 sowie den darauffolgenden Jahren mit hohen Strompreisspitzen in Europa und der anschließenden Regulierung war das Jahr von sinkenden Strompreisen geprägt. aventron erwirtschaftete dabei einen Nettoerlös von 134,9 Mio. CHF (VJ 139,3 Mio. CHF), was einem erwartungsgemässen Rückgang von 3 Prozent entspricht. Der Segmentbericht auf Seite 24 zeigt die Verteilung des Umsatzes auf die drei Segmente der aventron-Gruppe: 29,3 Mio. CHF oder 22 Prozent wurden im Segment Wasser erwirtschaftet, 69,8 Mio. CHF oder 52 Prozent im Segment Wind und 34,2 Mio. CHF oder 25 Prozent im Segment Solar.

Der Betriebsaufwand lag im Jahr 2024 bei 49,6 Mio. CHF und damit 0,9 Mio. CHF oder 2 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der rückläufige Aufwand ist auf niedrigere umsatzabhängige Kosten zurückzuführen. Als Resultat der tieferen Strompreise sanken auch die Abgaben und Steuern auf Übergewinne gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang der Abschreibungen auf 45,1 Mio. CHF ist auf im Vorjahr vorgenommene Wertkorrekturen bei zwei Wasserkraftwerken zurückzuführen.

Der operative Betriebsgewinn (EBIT) betrug 43,5 Mio. CHF (VJ 43,2 Mio. CHF). Die EBIT-Marge lag mit 32 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau von 31 Prozent. Trotz sinkender Strompreise sind die höheren Margen auf vorteilhafte Absicherungsstrategien, rückläufige Steuern und Abgaben sowie geringere Abschreibungen zurückzuführen. Die EBIT-Marge verringerte sich im Segment Solar auf 31 Prozent (VJ 39 Prozent), stagnierte im Segment Wind bei 37 Prozent (VJ 37 Prozent) und erhöhte sich im Segment Wasser auf 32 Prozent (VJ 12 Prozent).

Das Finanzergebnis wies einen Nettoaufwand von 14,7 Mio. CHF aus (VJ 15,0 Mio. CHF). Das Geschäftsjahr 2024 schloss aventron mit einem Gewinn (exkl. Minderheiten) von 21,5 Mio. CHF (VJ 21,1 Mio. CHF) ab. Daraus ergibt sich ein unverwässerter Gewinn pro Aktie (Earnings per Share) von 38,1 Rp./Aktie (VJ 38,9 Rp./Aktie).

BILANZ

Die wesentlichen Zunahmen in der Bilanz sind auf Akquisitionen und Baufortschritte von Photovoltaikanlagen in Italien und der Schweiz, Windkraftanlagen in Deutschland und Frankreich sowie einer Wasserkraftanlage in Norwegen zurückzuführen. Im Jahr 2024 erhöhte aventron die Sachanlagen durch Änderungen im Konsolidierungskreis und laufende Investitionen um 28,9 Mio. CHF. Gleichzeitig wurden die externen Finanzverbindlichkeiten um 28,0 Mio. CHF (VJ 69,1 Mio. CHF) reduziert.

Die Bilanzen der ausländischen Tochtergesellschaften sowie die gruppeninternen Darlehen wurden zu einem Bilanzkurs von 0.93845 CHF/EUR (Vorjahr 0.9297 CHF/EUR) bewertet. Dies führte zu einer entsprechenden Bewertungsdifferenz von 1,4 Mio. CHF, die über das Eigenkapital verbucht wurde.

Die Bilanzsumme erhöhte sich per Jahresende auf 801 Mio. CHF (VJ 795 Mio. CHF). Neben dem Jahresergebnis trug dazu insbesondere eine erfolgreich abgeschlossene Kapitalerhöhung in Höhe von 60 Mio. CHF bei. Das Eigenkapital beläuft sich auf 361,5 Mio. CHF (VJ 299,5 Mio. CHF), was einer Eigenkapitalquote von rund 45 Prozent (VJ 38 Prozent) entspricht. Die flüssigen Mittel beliefen sich zum Stichtag auf 100,4 Mio. CHF.

Am 26. Juni 2024 wurde planmässig die zehnte Kapitalerhöhung der aventron AG beurkundet und erfolgreich abgeschlossen. Das bisherige Eigenkapital wurde um 60 Mio. CHF aufgestockt.

AUSBLICK

Die erzielten Ergebnisse bestätigen die Effektivität unseres diversifizierten Investitionsansatzes über drei Technologien in sechs Ländern, welcher auf sorgfältig ausgewählte Projekte fokussiert, die zeitliche Differenz zwischen Investitionszeitpunkt und Renditerückfluss minimiert und somit die Stabilität der Ergebnisse sowohl technisch als auch finanziell verbessert.

Die Ergebnisse der bestehenden Anlagen werden weiterhin von meteorologischen Gegebenheiten und teilweise von der Entwicklung der Grosshandelspreise beeinflusst. Das in den vergangenen Jahren erzielte Wachstum ermöglicht zunehmend die Realisierung von Skaleneffekten, insbesondere in der Kostenstruktur.

Zukünftige Akquisitionen zur Erreichung des strategischen Ziels von 1000 MW bis zum Jahr 2030 werden weiterhin einen massgeblichen Einfluss auf die Ergebnisse haben.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Anhang Ziffer	2024 TCHF	2023 TCHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1	134 856	139 312
Aktiviertete Eigenleistungen		534	254
Übriger Betriebsertrag	2	2 775	2 104
Gesamtleistung		138 165	141 670
Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	3	-26 370	-25 023
Personalaufwand	4	-4 633	-4 395
Übriger Betriebsaufwand	5	-18 556	-21 069
Betriebsaufwand		-49 559	-50 487
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)		88 605	91 183
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	-44 535	-47 482
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	14	-575	-535
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)		43 495	43 166
Ergebnis assoziierte Organisationen		-247	-10
Finanzergebnis	6	-14 445	-14 970
Ordentliches Ergebnis		28 803	28 186
Übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	7	-6	-114
Ergebnis vor Steuern (EBT)		28 797	28 072
Ertragssteuern	8	-7 130	-6 796
Ergebnis inkl. Minderheiten		21 667	21 276
Anteil Minderheiten am Ergebnis		-142	-208
Jahresergebnis		21 525	21 067

GEWINN PRO AKTIE – IN RAPPEN PRO AKTIE

	2024	2023
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	38,1	38,9
Verwässerter Gewinn pro Aktie	38,1	38,9
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	56 447 520	54 153 096

KONSOLIDIERTE BILANZ

	Anhang Ziffer	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		100 366	77 314
Wertschriften		0	311
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	8 711	9 932
Sonstige kurzfristige Forderungen	10	17 858	14 248
Vorräte		774	883
Aktive Rechnungsabgrenzung	11	18 384	17 028
Umlaufvermögen		146 093	119 715
Sachanlagen	12	604 703	625 769
Finanzanlagen	13	39 077	39 210
Immaterielle Anlagen	14	11 511	10 546
Anlagevermögen		655 291	675 524
Total Aktiven		801 384	795 239
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15	23 645	54 658
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	7 758	7 958
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	8 413	20 918
Passive Rechnungsabgrenzung	19	12 106	16 065
Kurzfristiges Fremdkapital		51 921	99 599
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	340 895	337 633
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		19 823	22 001
Langfristige Rückstellungen	20	27 253	36 474
Langfristiges Fremdkapital		387 971	396 108
Aktienkapital		59 005	54 205
Kapitalreserven		396 818	359 559
Gewinnreserven		-139 747	-160 751
Eigene Aktien	21	-413	-240
Jahresergebnis		21 525	21 067
Eigenkapital vor Minderheiten		337 188	273 840
Minderheitsanteile		24 305	25 692
Gesamtes Eigenkapital		361 492	299 532
Total Passiven		801 384	795 239

GELDFLUSSRECHNUNG

	2024 TCHF	2023 TCHF
Unternehmensergebnis inkl. Minderheiten	21 667	21 276
Abschreibungen des Anlagevermögens	44 748	43 735
Wertbeeinträchtigung des Anlagevermögens	362	4 281
Ergebnis aus assoziierten Organisationen	247	10
Veränderung Rückstellungen und latente Steuern	-11 763	-7 417
Zinsaufwand	13 951	14 561
Erfolg aus Abgängen von Sach- und immateriellen Anlagen	6	113
Übrige geldunwirksame Positionen	1 525	-17 054
<i>Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</i>	<i>70 743</i>	<i>59 505</i>
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und Vorräte	-1 995	23 255
Zunahme (-) / Abnahme (+) der aktiven Rechnungsabgrenzung	-1 410	17
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-10 500	-10 704
Zunahme (+) / Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzung	-8 558	-8 833
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	48 280	63 240
Investitionen in Sachanlagen**	-24 331	-38 809
Investitionen in Finanzanlagen	-1 253	-9 294
Investitionen in immaterielle Anlagen	-288	-1 243
Devestitionen von Sachanlagen	1 319	487
Devestitionen von Finanzanlagen	2 749	749
Devestitionen von immateriellen Anlagen	37	0
Erwerb konsolidierte Beteiligungen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-3 240	-22 622
Erwerb Anteile an assoziierten Gesellschaften	-1 350	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-26 357	-70 733
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen*	59 397	-50
Aufnahme/Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-29 944	-30 382
Dividendenzahlung an Aktionäre	-17 339	-16 260
Dividendenzahlung an Minderheiten	-979	-417
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	-174	-181
Bezahlte Zinsen	-9 655	-9 541
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1 307	-56 830
Saldo Geldfluss	23 230	-64 323
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	77 314	148 210
Währungseinfluss	-178	-6 574
Saldo Geldfluss	23 230	-64 323
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	100 366	77 314

* Im Berichtsjahr wurde eine Kapitalerhöhung bei der aventron AG durch Barmittel im Betrag von 60 000 TCHF durchgeführt. Die angefallenen Transaktionskosten von 603 TCHF wurden mit den Reserven verrechnet. Im Vorjahr wurde bei der aventron Solar AG eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Die angefallenen Transaktionskosten von 50 TCHF wurden mit den Reserven verrechnet.

** Die Investitionen enthalten im Berichtsjahr Einmalvergütungen für Zugänge aus den Vorjahren von 4150 TCHF (VJ 765 TCHF), welche die laufenden Investitionen reduzieren.

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Aktien- kapital TCHF	Kapital- reserven TCHF	Gewinn- reserven TCHF	Goodwill- Ver- rechnung TCHF	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen TCHF**	Eigene Aktien TCHF	Total exkl. Minder- heiten TCHF	Minder- heiten TCHF	Total inkl. Minder- heiten TCHF
Eigenkapital 1.1.2024	54 205	359 559	96 283	-196 768	-39 199	-240	273 840	25 692	299 532
Dividendenausschüttung 2024	0	-17 339	0	0	0	0	-17 339	-979	-18 318
Ergebnis 2024	0	0	21 525	0	0	0	21 525	142	21 667
Verrechnung Goodwill / Badwill	0	0	0	62	0	0	62	49	111
Kapitalerhöhungen*	4 800	54 597	0	0	0	0	59 397	0	59 397
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	-177	-177	0	-177
Veräusserung eigener Aktien	0	0	0	0	0	3	3	0	3
Währungseinfluss	0	0	0	0	-125	0	-125	-600	-725
Eigenkapital am 31.12.2024	59 005	396 818	117 808	-196 706	-39 324	-413	337 188	24 305	361 492

Eigenkapital 1.1.2023	54 205	375 819	75 265	-176 714	-20 685	-59	307 831	27 506	335 337
Dividendenausschüttung 2023	0	-16 260	0	0	0	0	-16 260	-417	-16 676
Ergebnis 2023	0	0	21 067	0	0	0	21 067	208	21 276
Verrechnung Goodwill / Badwill	0	0	0	-20 054	0	0	-20 054	0	-20 054
Kapitalerhöhungen*	0	0	-50	0	0	0	-50	0	-50
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	-182	-182	0	-182
Veräusserung eigener Aktien	0	0	0	0	0	1	1	-4	-2
Währungseinfluss	0	0	0	0	-18 513	0	-18 513	-1 602	-20 116
Eigenkapital am 31.12.2023	54 205	359 559	96 283	-196 768	-39 199	-240	273 840	25 692	299 532

Das Aktienkapital der aventron AG, Münchenstein, ist wie folgt eingeteilt: 59 004 526 (VJ 54 204 526) Namenaktien zu nominal 1 CHF.

Die Gewinnreserven in der Bilanz setzen sich aus den Gewinnreserven, der Goodwillverrechnung und den Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen zusammen.

* Im Berichtsjahr wurde eine Kapitalerhöhung von 60 MCHF bei der aventron AG durchgeführt. Die angefallenen Transaktionskosten von 603 TCHF wurden mit den Kapitalreserven verrechnet. Im Vorjahr wurde eine Kapitalerhöhung bei der aventron Solar AG durchgeführt. Die angefallenen Transaktionskosten von 50 TCHF wurden mit den Reserven verrechnet.

** Gemäss dem per 1.1.2024 gültigen Swiss GAAP FER 30 Ziffer 37 sind neu zusätzlich zu den mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill- bzw. negativen Goodwill (Badwill)-Positionen, die kumulierten Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen jeweils als separate Komponente (Spalte) darzustellen. Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen der Positionen «Gewinnreserven» und «Goodwill Verrechnung» wurden entsprechend in einer neuen Spalte dargestellt.

	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Per Bilanzstichtag bestehen in der aventron-Gruppe nicht ausschüttbare Reserven von	19 754	18 776

ANHANG KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDSÄTZE

Die Grundsätze zur Konsolidierung, Bewertung, Gliederung und Darstellung des Finanzberichts der aventron-Gruppe richten sich nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie kommen bei allen Gesellschaften des Konsolidierungskreises zur Anwendung.

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen: Seit 1. Januar 2024 werden die neue Fachempfehlung Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand» sowie die überarbeitete Fachempfehlung Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» angewendet. Durch die Anwendung von Swiss GAAP FER 30 Ziffer 37 wurden Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen der Positionen «Gewinnreserven» und «Goodwill Verrechnung» entsprechend in einer neuen Spalte dargestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der vorliegenden Konzernrechnung sind sämtliche Beteiligungen von aventron, Münchenstein, voll miteinbezogen, an denen aventron, direkt oder indirekt, mehr als 50 Prozent der Stimmen hält oder bei denen sie durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle ausüben kann. Beteiligungen, welche zu 50 Prozent im Besitz der Gruppe sind, wurden quotenkonsolidiert. Anteile an Gesellschaften von über 20 Prozent werden zum tatsächlichen Eigenkapitalanteil bewertet und bilanziert. Beteiligungen mit einem Anteil von weniger als 20 Prozent werden zum historischen Anschaffungskurs bewertet. Wo eine Wertminderung angezeigt war, wurde dies durch eine entsprechende Wertberichtigung berücksichtigt. Eine Übersicht über die Beteiligungen und die Behandlung derselben im vorliegenden Konzernabschluss sind im Anhang dargestellt.

VERÄNDERUNGEN 2024 IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Quartal wurde die Kraftwerk Turbach AG zu 45 Prozent erworben. Im zweiten Quartal erfolgte die Akquisition der Gesellschaft Ferme Éolienne la Lande SAS. Des Weiteren wurde im ersten Halbjahr bei der aventron AG eine Kapitalerhöhung in Höhe von 60 MCHF durchgeführt. Im letzten Quartal fand eine weitere Kapitalerhöhung bei der Forces Motrices de la Veveyse in Höhe von 1.8 MCHF statt und die Sedrun Solar AG wurde zu 50 Prozent (Quotenkonsolidierung) gegründet. Im Jahr 2024 wurde der Konsolidierungskreis durch die Erhöhung der Beteiligung an der norwegischen Minderheit Botnen Kraftverk SAS sowie an der deutschen Minderheit WP SDF Infrastruktur GmbH & Co. KG erweitert.

VERÄNDERUNGEN 2023 IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im zweiten Quartal 2023 wurde die Solarpuls Contracting AG in der Schweiz zu 100 Prozent erworben. Im dritten Quartal 2023 fand der Kauf der Energiepark Bad Lauchstädt GmbH (Windenergie) in Deutschland zu 50 Prozent statt (Quotenkonsolidierung). Im vierten Quartal 2023 wurde bei der aventron solar AG eine Kapitalerhöhung von 5 Mio. CHF durchgeführt.

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Bilanzen von Gesellschaften in fremden Währungen wurden zum Jahresendkurs per 31. Dezember und die Erfolgsrechnungen sowie Geldflussrechnungen dieser Gesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus Umrechnung der Eingangs- und Schlussbilanz sowie Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse in Bilanz und Erfolgsrechnung wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Fremdwährungseffekte aus langfristigen konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter wurden erfolgsneutral ins Eigenkapital gebucht. Bei einem Verkauf einer Konzerngesellschaft oder einer Rückzahlung eines Darlehens mit Eigenkapitalcharakter werden die zugehörigen im Eigenkapital erfassten Fremdwährungseffekte in die Erfolgsrechnung übertragen.

UMRECHNUNGSKURSE

Stichtagskurse

1 EUR = 0.93845 CHF (VJ 0.92970 CHF)

100 NOK = 7.97960 CHF (VJ 8.41624 CHF)

Jahresdurchschnittskurse

1 EUR = 0.95238 CHF (VJ 0.97165 CHF)

100 NOK = 8.19238 CHF (VJ 8.51430 CHF)

KONSOLIDIERUNG DER GUTHABEN UND VERBINDLICHKEITEN UND INNENUMSÄTZE

Sämtliche konzerninternen Guthaben und Verbindlichkeiten wurden im Rahmen der Konsolidierung gegenseitig verrechnet und eliminiert. Auch sämtliche konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden im Rahmen der Konsolidierung gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Purchase-Methode. Diese Methode nimmt das Kapital einer Gesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs und verrechnet es mit dem Kaufpreis, wobei die Erwerbskosten dem Kaufpreis zugeschlagen werden. Ein solcher Goodwill oder negativer Goodwill wird mit dem Konzern-eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang offengelegt. Allfällige Earn-out-Zahlungen bei Akquisitionen werden, sofern der Eintritt wahrscheinlich ist und der Wert verlässlich ermittelt werden kann, über die Beteiligung und als Rückstellung respektive Verbindlichkeit erfasst. Neueinschätzungen von Earn-out-Rückstellungen werden entsprechend als Korrektur des damit verbundenen Goodwills erfolgsneutral erfasst. Bei Veräusserung ist ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu berücksichtigen, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Umsatzerlöse der Segmente Wasser, Wind und Sonne gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Energielieferung erfolgt ist. Die Bemessung der Lieferung zum Geschäfts-jahresabschluss basiert auf der ins Netz eingespeisten Menge gemäss Zählerablesungen. Der Umsatzerlös enthält sowohl Vergütungen durch Veräusserungen an Dritte am volatilen Strommarkt als auch Umsatzbeiträge, welche direkt und indirekt durch die öffentliche Hand finanziert werden. Letztere sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich ausgestaltet, vorwiegend resultierend in fixierten Stromabnahme-Tarifen über eine bestimmte Laufzeit.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel enthalten nebst den Beständen in Kasse, Post und Bank auch Festgelder und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit unter 90 Tagen, welche zum Nominalwert bewertet wurden.

WERTSCHRIFTEN

Die Wertschriften umfassen marktgängige Titel. Diese werden zum Kurswert per 31. Dezember bilanziert.

FORDERUNGEN

Die Forderungen wurden zum Nennwert eingesetzt. Erkennbare und eingetretene Verluste werden im Jahr ihres Eintretens der Erfolgsrechnung belastet. Die Einzelwertberichtigung wird mittels einer Fälligkeitsanalyse ermittelt. Die Gesamtsumme der Wertberichtigung ist im Anhang ausgewiesen.

VORRÄTE

Es gilt der Grundsatz, dass die Bewertung der Vorräte zu den durchschnittlichen Gestehungskosten erfolgt. Liegt eine Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Wertverminderung vorgenommen. Risiken aus der Lagerhaltung werden, soweit erkennbar, berücksichtigt.

SKONTO

Lieferantenskonti wurden als Finanzertrag verbucht.

FINANZANLAGEN

Die Position Finanzanlagen beinhaltet Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften sowie Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von aventron unter 20 Prozent, latente Steueraktiven und Darlehen. Letztere werden zu Nominalwerten, Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften zum anteiligen Eigenkapital und Beteiligungen von unter 20 Prozent zu Anschaffungskosten (siehe auch Konsolidierungskreis) bewertet. Latente Steueraktiven werden auf Verlustvorträgen, welche als steuerlich realisierbar erachtet werden, gebildet. Allfälligen Wertbeeinträchtigungen wurde Rechnung getragen.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Cashflow-Hedges als Absicherungsgeschäfte für vertraglich vereinbarte zukünftige Cashflows, die sich bilanziell noch nicht auswirken und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten, werden im Anhang offengelegt und nicht bilanziert. Zahlungen im Zusammenhang mit Zinsabsicherungsgeschäften und dem Abschluss von Fremdfinanzierungsverträgen werden aktiviert, wenn aventron daraus ein mehrjähriger Nutzen erwächst. Diese Bilanzwerte werden über die Laufzeit der entsprechenden Verträge abgeschrieben.

SACHANLAGEN

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertminderungen. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Für Grundstücke und Anlagen im Bau werden keine planmässigen Abschreibungen vorgenommen. In den Sachanlagen sind Investitionszuschüsse oder Einmalvergütungen durch die öffentliche Hand enthalten, welche netto ausgewiesen werden.

NUTZUNGSDAUER SACHANLAGEN

Gebäude	40–50 Jahre
Wasserkraftwerke	
– Wassernahe Verbauungen	50 Jahre
– Mechanische Installationen	20–40 Jahre
– Wasserfassungsinstallationen	15–50 Jahre
– Elektrische Installationen	10–25 Jahre
Photovoltaikanlagen	15–25 Jahre
Windanlagen	20–30 Jahre
IT- und Telekommunikationsanlagen	3–5 Jahre
Übrige Sachanlagen	5–20 Jahre

LEASING

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahrs gekündigt werden können, sind im Anhang ausgewiesen.

IMMATERIELLE ANLAGEN

Die immateriellen Anlagen umfassen Anlagennutzungsrechte und übrige immaterielle Anlagen für Projekte. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen.

NUTZUNGSDAUER IMMATERIELLER ANLAGEN

Anlagennutzungsrechte	Gemäss Vertrag
Übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre

WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch zusätzliche Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert.

SONSTIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten alle Verbindlichkeiten, die nicht innerhalb von zwölf Monaten nach Bilanzstichtag fällig werden und nicht einer der übrigen Kategorien zugeordnet wurden.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen wurden aufgrund von verpflichtenden Ereignissen in der Vergangenheit nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet. Bei der Bewertung werden eine hohe Wahrscheinlichkeit sowie eine verlässliche Schätzung des zukünftigen Mittelabflusses berücksichtigt. Die gebildeten Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung. Es findet jährlich eine Neubeurteilung statt.

RÜCKBAUVERPFLICHTUNGEN

Produktionsanlagen in den Bereichen Windkraft oder Photovoltaik werden teilweise via Baurecht auf fremdem Grund erstellt. Eine allfällig vertraglich vereinbarte Rückbauverpflichtung wird auf den Bilanzstichtag diskontiert und in den Rückstellungen bilanziert.

VORSORGEVERPFLICHTUNG

Die bei der aventron AG in der Schweiz angestellten Mitarbeitenden waren per Jahresende bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Die bei der aventron France SAS beschäftigten Mitarbeitenden sind bei der Sammelstiftung REUNICA versichert. Die übrigen ausländischen aventron-Gesellschaften beschäftigen keine Mitarbeitenden. Unter Anwendung von FER 16 werden die wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen auf aventron dargestellt. Der Nutzen sowie die wirtschaftliche Verpflichtung leiten sich direkt aus vertraglichen und gesetzlichen Grundlagen ab. Ein wirtschaftlicher Nutzen besteht dann, wenn aventron positive Auswirkungen auf den künftigen Geldfluss hat (zum Beispiel Überdeckung, Arbeitgeberbeitragsreserven). Wirtschaftliche Verpflichtungen entstehen bei negativen zukünftigen Auswirkungen auf den Geldfluss (zum Beispiel Unterdeckungen, Sanierungsverpflichtungen).

LATENTE STEUERN

Aufgrund von Verlustvorträgen, welche wir als steuerlich realisierbar erachten, werden aktive latente Steuern gebildet (siehe Finanzanlagen). Die passiven latenten Steuern sind nach der Liability-Methode auf sämtlichen Differenzen zwischen den FER-Werten und den steuerlich massgebenden Buchwerten gebildet worden. Bei schweizerischen Unternehmen kam unter Berücksichtigung der Unternehmenssteuerreform ein Steuersatz von 13 bis 16 Prozent vor Steuern zur Anwendung. Bei Gesellschaften in Frankreich wurde ein Steuersatz von 25 Prozent angewendet. In Norwegen ist der Steuersatz 22 Prozent, in Deutschland zwischen 10 und 30 Prozent, in Spanien 25 Prozent und in Italien 27 bis 28 Prozent.

EIGENKAPITAL

Kapitalveränderungen aus Umrechnungen von Fremdwährungen wurden mit den Gewinnreserven verrechnet.

EIGENE AKTIEN

Eigene Anteile am Kapital der aventron AG werden zu Anschaffungskosten bilanziert und als Minusposition im Eigenkapital ausgewiesen.

RABATTE UND RÜCKVERGÜTUNGEN

Diese werden in der entsprechenden Anlageklasse direkt in Abzug gebracht, was die Einstandswerte entsprechend reduziert.

ANZAHLUNGEN

Anzahlungen an Lieferanten werden der entsprechenden Anlageklasse zugeordnet.

NAHESTEHENDE PERSONEN

Als nahestehende Personen gelten die nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, wesentliche Aktionäre und natürliche Personen wie Geschäftsleitungsmitglieder oder Verwaltungsräte. Die Bestandespositionen gegenüber nahestehenden Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

GELDFLUSSRECHNUNG

Als Fonds werden die flüssigen Mittel ohne Wertschriften verwendet. Der Fonds setzt sich somit aus Kassenbeständen, Sichtguthaben bei der Post und bei Banken sowie Festgeldern und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von unter 90 Tagen zusammen.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

1. SEGMENTIERUNG DER NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

2024	Wasser TCHF	Wind TCHF	Sonne TCHF	Corporate TCHF	Konsolidie- rungseffekte TCHF	aventron- Gruppe TCHF
Nettoerlöse	29 349	69 789	34 174	8 082	-6 537	134 856
Übriger Betriebsertrag	697	2 142	542	-72	0	3 309
Gesamtleistung	30 046	71 931	34 716	8 010	-6 537	138 165
Betriebsaufwand	-13 673	-21 556	-10 610	-10 257	6 537	-49 559
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigen Ergebnis (EBITDA)	16 373	50 375	24 105	-2 247	0	88 605
Abschreibungen des Anlagevermögens	-6 854	-24 323	-13 895	-39	0	-45 111
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigen Ergebnis (EBIT)	9 519	26 052	10 210	-2 286	0	43 495

2023	Wasser TCHF	Wind TCHF	Sonne TCHF	Corporate TCHF	Konsolidie- rungseffekte TCHF	aventron- Gruppe TCHF
Nettoerlöse	26 731	73 815	37 815	6 451	-5 499	139 312
Übriger Betriebsertrag	733	932	574	119	0	2 358
Gesamtleistung	27 463	74 747	38 389	6 569	-5 499	141 670
Betriebsaufwand	-14 289	-22 933	-10 022	-8 744	5 499	-50 487
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigen Ergebnis (EBITDA)	13 174	51 815	28 367	-2 174	0	91 183
Abschreibungen des Anlagevermögens	-10 097	-24 236	-13 656	-27	0	-48 017
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigen Ergebnis (EBIT)	3 077	27 578	14 711	-2 202	0	43 166

	2024 TCHF	2023 TCHF
Erlös Dritte	118 272	124 432
Erlös Nahestehende	16 584	14 880
Total Nettoerlös	134 856	139 312

Erlöse in der Schweiz	13 494	13 468
Erlöse in Frankreich	37 142	41 337
Erlöse in Deutschland	20 090	17 932
Erlöse in Italien	17 732	19 168
Erlöse in Norwegen	13 143	14 967
Erlöse in Spanien	33 255	32 440
Total Nettoerlös	134 856	139 312

2. ÜBRIGER BETRIEBSERTRAG

	2024 TCHF	2023 TCHF
Kostenersatz	275	930
Übriger Ertrag	2 500	1 174
Total übriger Betriebsertrag	2 775	2 104

3. AUFWAND FÜR ENERGIE, MATERIAL UND DIENSTLEISTUNGEN

	2024 TCHF	2023 TCHF
Fremdleistungen	-22 258	-20 508
Strom	-2 002	-2 254
Unterhalt und Reparaturen	-1 648	-2 071
Material	-462	-190
Total Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen*	-26 370	-25 023

* Davon gegenüber Nahestehenden 1155 TCHF (VJ 907 TCHF).

4. PERSONALAUFWAND

	2024 TCHF	2023 TCHF
Löhne und Zulagen	-3 519	-3 283
Sozialleistungen	-1 076	-999
Übriger Personalaufwand	-38	-113
Total Personalaufwand	-4 633	-4 395

5. ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

	2024 TCHF	2023 TCHF
Kapital- und sonstige Steuern*	-7 412	-10 138
Mieten und Benützungsschädigungen	-5 919	-7 109
Versicherungen	-1 915	-2 142
Verwaltungsaufwand	-193	-84
Sonstiger Betriebsaufwand	-3 118	-1 595
Total übriger Betriebsaufwand	-18 556	-21 069

* Darin enthalten sind Steuern und Abgaben bezüglich Übergewinnen (Wind-Fall-Profits).

6. FINANZERGEBNIS

	2024 TCHF	2023 TCHF
Dividendenerträge	0	1
Zinsertrag gegenüber Dritten	723	595
Zinsertrag gegenüber Nahestehenden	62	3
Fremdwährungsertrag	0	2
Übriger Finanzertrag	518	167
Total Finanzertrag	1 303	768

	2024 TCHF	2023 TCHF
Zinsaufwand gegenüber Dritten	-13 184	-13 822
Zinsaufwand gegenüber Nahestehenden	-767	-739
Fremdwährungsaufwand	-1 413	-534
Übriger Finanzaufwand	-382	-642
Total Finanzaufwand	-15 748	-15 737

Total Finanzergebnis	-14 445	-14 970
-----------------------------	----------------	----------------

7. ÜBRIGES AUSSERORDENTLICHES UND BETRIEBSFREMDES ERGEBNIS

	2024 TCHF	2023 TCHF
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	31	52
Verlust aus Veräusserung von Sachanlagen	-36	-165
Betriebsfremdes Ergebnis	-6	-114

Übriger ausserordentlicher Ertrag	0	0
Übriger ausserordentlicher Aufwand	0	0
Übriges ausserordentliches Ergebnis	0	0

Total übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	-6	-114
--	-----------	-------------

8. ERTRAGSSTEUERN

	2024 TCHF	2023 TCHF
Laufende Ertragssteuern	-7 469	-5 934
Latente Ertragssteuern	340	-862
Total Ertragssteuern	-7 130	-6 796

Details zur Veränderung der Steueransprüche auf Verlustvorträgen	2024 TCHF	2023 TCHF
Aktivierte Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 1.1.	8 345	9 419
Änderung Konsolidierungskreis	0	0
Entstehung	585	1 304
Verwendung	-1 806	-265
Neueinschätzung/Korrektur Vorjahre/Steuersatzänderung	37	-2 017
Währungseinfluss	209	-96
Aktivierte Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 31.12.	7 370	8 345

Der erwartete Steuersatz im Berichtsjahr beträgt 21,6 Prozent (VJ 24,6 Prozent) und entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, basierend auf dem Gewinn vor Steuern aller Konzerngesellschaften.

Der effektive Steuersatz im Berichtsjahr liegt mit 24,8 Prozent (VJ 25,0 Prozent) über dem erwarteten Steuersatz. Dieser Unterschied basiert hauptsächlich auf dem Einfluss von Neueinschätzungen zur Geltendmachung von Steueransprüchen aus Verlustvorträgen. Dieser Effekt wird teilweise kompensiert durch den Einfluss von steuerbefreiten Erträgen.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

9. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	8 711	9 932
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8 711	9 932

Es bestehen per Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen.

10. SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten	14 393	11 599
Sonstige Forderungen gegenüber Nahestehenden	3 465	2 648
Total sonstige kurzfristige Forderungen	17 858	14 248

11. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Abgrenzung vorausbezahlte Aufwendungen	8 353	9 515
Abgrenzung für Energieverkauf gegenüber Dritten	5 665	6 971
Abgrenzung Versicherungsleistungen	234	305
Abgrenzung Betriebssteuer	364	168
Abgrenzung Entschädigung	3 768	69
Total aktive Rechnungsabgrenzung	18 384	17 028

12. SACHANLAGEN (IN TCHF)

	Anlagen* und Einrichtungen	Land und Gebäude	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Erstellungswert 1.1.2024	829 915	50 262	39 106	398	919 682
Änderung Konsolidierungskreis	218	0	4 619	0	4 837
Investitionen***	6 887	3 868	13 496	81	24 332
Abgänge	-1 820	-43	-269	-48	-2 180
Umgruppierungen	15 243	0	-18 546	2 018	-1 285
Währungseffekt	-3 618	256	196	-28	-3 194
Erstellungswert 31.12.2024	846 825	54 343	38 602	2 421	942 191

Kumulierte Abschreibungen 1.1.2024	-282 083	-11 739	0	-90	-293 912
Planmässige Abschreibungen	-42 494	-1 560	0	-120	-44 174
Wertbeeinträchtigung**	-362	0	0	0	-362
Abgänge	788	43	0	30	861
Umgruppierungen	0	0	0	0	0
Währungseffekt	214	-115	0	0	99
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	-323 937	-13 371	0	-180	-337 488

Bilanzwert 1.1.2024	547 832	38 523	39 106	308	625 769
Bilanzwert 31.12.2024	522 888	40 972	38 602	2 241	604 703

Erstellungswert 1.1.2023	854 701	50 201	25 003	1 532	931 437
Änderung Konsolidierungskreis	703	0	9 104	0	9 807
Investitionen***	6 460	1 225	31 173	-48	38 810
Abgänge	-423	0	-287	-43	-753
Umgruppierungen	24 242	877	-24 099	-919	101
Währungseffekt	-55 768	-2 040	-1 789	-124	-59 721
Erstellungswert 31.12.2023	829 915	50 262	39 106	398	919 682

Kumulierte Abschreibungen 1.1.2023	-254 706	-10 771	0	-144	-265 621
Planmässige Abschreibungen	-41 648	-1 560	0	7	-43 201
Wertbeeinträchtigung	-4 038	-243	0	0	-4 281
Abgänge	233	0	0	34	267
Umgruppierungen	0	0	0	0	0
Währungseffekt	18 078	836	0	12	18 926
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	-282 083	-11 739	0	-90	-293 912

Bilanzwert 1.1.2023	599 995	39 430	25 003	1 388	665 815
Bilanzwert 31.12.2023	547 832	38 523	39 106	308	625 769

* Davon Anlagen in Leasing 14 378 TCHF (VJ 14 244 TCHF).

** Die jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit ergab im Berichtsjahr einen Wertbeeinträchtigungsbedarf für ein Kraftwerk von insgesamt 362 TCHF (VJ 4 281 TCHF).

*** Die Investitionen enthalten im Berichtsjahr Einmalvergütungen für Zugänge aus den Vorjahren von 4 150 TCHF (VJ 765 TCHF), welche die laufenden Investitionen reduzieren.

	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Die Nettobuchwerte der Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:		
Wasserkraftwerke	177 684	184 072
Photovoltaikanlagen	157 141	165 228
Windanlagen	269 877	276 469
Total Sachanlagen	604 703	625 769

13. FINANZANLAGEN

	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Darlehen an Nahestehende	1 879	2 101
Darlehen an Dritte	1 940	1 968
Beteiligungen an assoziierten Organisationen	1 226	30
Übrige Beteiligungen	108	115
Langfristige aktive latente Steuern*	18 136	18 175
Übrige langfristige Finanzanlagen**	15 788	16 820
Total Finanzanlagen	39 077	39 210

* Unter dieser Position sind aktive latente Steuern aus Bewertungsdifferenzen sowie aus Verlustvorträgen enthalten. Weitere Informationen zu den Steueransprüchen auf Verlustvorträgen sind in der Anhangsangabe 8 ersichtlich.

** Bei den übrigen langfristigen Finanzanlagen handelt es sich grösstenteils um Einzahlungen auf Sperrkonten, über welche die Gesellschaften kurzfristig nicht verfügen können.

14. IMMATERIELLE ANLAGEN (IN TCHF)

	Anlage- nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 1.1.2024	12 699	1 924	14 623
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Investitionen	111	177	288
Abgänge	0	-37	-37
Umgruppierung	262	1 024	1 285
Währungseffekt	19	1	20
Anschaffungswert 31.12.2024	13 091	3 089	16 179
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2024	-3 111	-966	-4 077
Abschreibungen	-461	-114	-575
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	0	0	0
Währungseffekt	-9	-8	-17
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	-3 581	-1 088	-4 669
Bilanzwert 1.1.2024	9 588	958	10 546
Bilanzwert 31.12.2024	9 510	2 001	11 511

	Anlage- nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 1.1.2023	12 043	1 852	13 895
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Investitionen	1 055	188	1 243
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	24	0	24
Währungseffekt	-423	-116	-539
Erstellungswert 31.12.2023	12 699	1 924	14 623
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2023	-2 753	-792	-3 545
Abschreibungen	-451	-84	-535
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	0	-146	-146
Währungseffekt	93	56	149
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	-3 111	-966	-4 077
Bilanzwert 1.1.2023	9 290	1 060	10 349
Bilanzwert 31.12.2023	9 588	958	10 546

AUSWIRKUNG EINER THEORETISCHEN AKTIVIERUNG DES GOODWILLS

	2024 TCHF	2023 TCHF
Anschaffungswert 1.1.	167 968	157 196
Zugänge aus Akquisitionen (Goodwill)	110	20 054
Zugänge aus Akquisitionen (Badwill)	-172	0
Währungseffekt	256	-9 282
Anschaffungswert 31.12.	168 162	167 968
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	-93 859	-95 278
Planmässige Abschreibungen	-4 611	-3 952
Wertbeeinträchtigung	-2 143	0
Währungseffekt	-192	5 371
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	-100 805	-93 859
Bilanzwert 1.1.	74 109	61 918
Bilanzwert 31.12.	67 358	74 109

Die Abschreibungsdauer des Goodwills oder Badwills für infrastrukturelle Anlagen beträgt 20 Jahre. Für den restlichen Goodwill oder Badwill erfolgt die Abschreibung über 5 Jahre.

Bei einer Aktivierung und Abschreibung des Goodwills ergäbe sich per Jahresende ein Goodwillbestand von 67 358 TCHF (VJ 74 109 TCHF). Die rechnerischen Abschreibungen inkl. Wertbeeinträchtigungen würden das Betriebsergebnis sowie das Jahresergebnis um 6754 TCHF verringern (VJ 3952 TCHF). Im Berichtsjahr ergaben die Werthaltigkeitsüberprüfungen aufgrund einer Reduktion der zukünftigen Produktionsannahmen für ein Kraftwerk einen Wertbeeinträchtigungsbedarf auf dem Goodwill von 2143 TCHF. Der Anschaffungswert per 31.12.2024 beinhaltet Goodwill im Wert von 7434 TCHF (Vorjahr 7741 TCHF), der den Minderheiten zuzuordnen ist.

15. KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Gegenüber Dritten	21 995	49 671
Gegenüber Nahestehenden	1 650	4 987
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23 645	54 658

2024	Total in TCHF	CHF	EUR	davon in NOK
Nominalbetrag	23 645	4 385	17 722	30
Zinssatz in %	2,42	1,63	2,61	2,12

2023	Total in TCHF	CHF	EUR	davon in NOK
Nominalbetrag	54 658	31 624	21 254	23
Zinssatz in %	2,37	2,22	2,45	2,14

16. LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Gegenüber Dritten*	323 345	330 878
Gegenüber Nahestehenden	17 550	6 755
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	340 895	337 633

* Darin sind Leasingverbindlichkeiten im Umfang von 6617 TCHF (VJ 7652 TCHF) enthalten.

2024		1–5 Jahre	> 5 Jahre	CHF	EUR	davon in NOK
TCHF						
Nominalbetrag Darlehen Dritter		145 314	178 031	78 702	208 365	835 287
Zinssatz in %		2,28	2,20	1,70	2,48	2,15
Nominalbetrag Darlehen Nahestehende		8 845	8 705	17 550	0	0
Zinssatz in %		2,05	2,01	2,05	0,00	0,00

2023		1–5 Jahre	> 5 Jahre	CHF	EUR	davon in NOK
TCHF						
Nominalbetrag Darlehen Dritter		161 213	169 665	49 754	224 697	871 214
Zinssatz in %		2,38	2,19	1,76	2,38	2,17
Nominalbetrag Darlehen Nahestehende		4 987	1 768	6 755	0	0
Zinssatz in %		3,77	1,85	3,28	0,00	0,00

17. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Gegenüber Dritten	7 700	7 895
Gegenüber Nahestehenden	58	63
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 758	7 958

18. SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Gegenüber Dritten	7 144	7 941
Gegenüber Nahestehenden	1 269	12 977
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8 413	20 918

19. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Ertrags-, Kapital- und sonstige Steuern	1 933	5 867
Darlehenszinsen	1 679	1 520
Fremdleistungen Dritte	1 259	1 022
Dachnutzungen, Miet- und Pachtabgeltungen	1 089	2 247
Abgrenzung Energieverkauf gegenüber Dritten	2 287	1 507
Sonstige Abgrenzungen	3 859	3 902
Total passive Rechnungsabgrenzung	12 106	16 065

20. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

TCHF	Stand 1.1.2024	Zugang Konsolidie- rungskreis	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	Reklassi- fikation	Währungs- effekt	Stand 31.12.2024
Passive latente Steuerrückstellung	11 051	0	236	-390	-203	0	-143	10 551
Rückbauverpflichtungen	6 004	0	979	0	0	0	34	7 018
Regulatorische Rückstellungen*	18 032	0	0	-8 434	-1 960	0	201	7 839
Übrige Rückstellungen	1 387	0	452	0	-3	0	9	1 846
Total Rückstellungen	36 474	0	1 667	-8 824	-2 166	0	101	27 253

* Regulatorische Rückstellungen wurden in den Vorjahren gebildet, da die hohen Strommarktpreise über dem tariflichen Ansatz gemäss staatlicher Vorgaben als «Windfall Tax» oder «Überwinne» erfasst und als Abgaben wieder eingezogen wurden. Durch die geleisteten Zahlungen an die Staaten (Spanien, Italien und Deutschland) verringern sich diese Rückstellungen.

TCHF	Stand 1.1.2023	Zugang Konsolidie- rungskreis	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	Reklassi- fikation	Währungs- effekt	Stand 31.12.2023
Passive latente Steuerrückstellung	10 798	0	2 857	-1 105	-823	-31	-644	11 052
Rückbauverpflichtungen	6 196	0	184	0	0	0	-376	6 004
Regulatorische Rückstellungen*	29 669	0	0	-9 019	-1 960	0	-658	18 032
Übrige Rückstellungen	1 332	0	136	-18	0	0	-63	1 387
Total Rückstellungen	47 995	0	3 177	-10 142	-2 783	-31	-1 741	36 474

21. DETAILS ZU DEN EIGENEN AKTIEN

Anzahl Namenaktien	Ø Aktienkurs CHF	2024	Ø Aktienkurs CHF	2023
Bestand am 1.1.	11,36	21 122	9,78	6 022
Käufe	12,16	14 534	11,98	15 200
Verkäufe	10,50	-300	11,50	-100
Bestand am 31.12.	11,69	35 356	11,36	21 122

22. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrument	Zweck	Nominalwert 31.12.2024 TCHF	Nominalwert 31.12.2023 TCHF	Wert 31.12.2024 TCHF	Wert 31.12.2023 TCHF
Zins-Swap	Zinsabsicherung	78 404	86 460	-1 959	-2 280
Zins-Cap	Zinsabsicherung	4 264	5 108	162	298
Total nicht bilanzierte Werte		82 667	91 567	-1 798	-1 982

23. PERSONALVORSORGE

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in TCHF	Über-/Unter- deckung gemäss 31.12.2024	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		
		2024	2023	2024	2023	
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	400	363
Total	0	0	0	0	400	363

aventron hat ihre Schweizer Mitarbeitenden bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Diese wiederum schliesst für aventron einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Swiss Life AG ab. Sämtliche Versicherungs- und Anlagerisiken der BVG-Sammelstiftung Swiss Life sind jederzeit zu 100 Prozent durch die Swiss Life AG abgedeckt. Sanierungsmassnahmen sind gemäss Vorsorgereglement der BVG-Sammelstiftung Swiss Life ausgeschlossen. Die Mitarbeitenden in Frankreich sind bei der Sammelstiftung REUNICA versichert.

ANHANG ERGÄNZENDE ANGABEN

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Berichtsjahr bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Der Verwaltungsrat der aventron AG, Münchenstein, hat die Konzernrechnung am 31. März 2025 genehmigt.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

Die finanzielle Administration der aventron AG und ihrer Schweizer Töchter hat der Verwaltungsrat im Rahmen von Managementverträgen an die Primeo Energie-Gruppe delegiert. Beim Bau, beim Unterhalt und bei der Weiterentwicklung der Produktionsanlagen wurde die Verantwortung der Betriebsführung an den erfahrenen Wasserkraftspezialisten und langjährigen Geschäftspartner EWA-energieUri AG aus Altdorf übergeben. Die Bestandespositionen und Transaktionen gegenüber nahestehenden Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN BILANZierter AKTIVEN ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN

	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Buchwert verpfändete Aktiven	419 268	436 183
Beanspruchung	178 622	179 564

NICHT BILANZIERTE VERBINDLICHKEITEN AUS VERTRÄGEN

	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Dachnutzungsverträge	6 106	5 737
Solidarbürgschaft und offene Eventualverpflichtung aus Unternehmenserwerben	4 056	3 954
Leasing-, Miet- und Pachtverträge	18 659	18 664

BILANZEN PER ÜBERNAHME- UND VERKAUFSZEITPUNKT

Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2024 in TCHF

	Datum	Über- nahmeart	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven	Netto- erlös
Ferme Éolienne de la Lande SAS	01.05.2024	A	4 497	740	5 237	5 273	-36	5 237	0
Botnen Kraftverk AS	01.06.2024	A	275	27	302	367	-65	302	0
WP SDF Infrastruktur KG	31.12.2024	A	236	2	238	321	-83	238	0
Total			5 008	769	5 777	5 961	-184	5 777	0

Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2023 in TCHF

	Datum	Über- nahmeart	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven	Netto- erlös
Solarpuls Contracting AG	01.04.2023	A	650	703	1 352	722	630	1 352	151
Energiepark Bad Lauchstädt GmbH*	30.09.2023	A	1 457	19 401	20 858	21 282	-424	20 858	0
Total			2 107	20 103	22 210	22 004	206	22 210	151

* Die Energiepark Bad Lauchstädt GmbH wurde zu 50 Prozent erworben. Es erfolgt eine Quotenkonsolidierung.

A = Akquisition

ANHANG BETEILIGUNGEN

ANZAHL KONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN: 108

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Schweiz					
AgeRe SA, CH-Chiasso	CHF	5 078 866	100	100	V
aventron AG, CH-Münchenstein	CHF	59 004 526	100	100	V
aventron solar AG, CH-Münchenstein	CHF	1 800 000	100	100	V
Birseck Hydro AG, CH-Münchenstein	CHF	2 100 000	100	100	V
Birseck Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	4 000 000	51	51	V
BLT Sonnenenergie AG, CH-Münchenstein	CHF	2 020 000	60	30,60	V
Chasseral Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	2 500 000	80	40,80	V
Emerging Power Developers SA, CH-Pully	CHF	100 000	100	100	V
Energy Renouvelable Vouvy SA, CH-Vouvry	CHF	100 000	51	51	V
Forces Motrices de la Veveyse SA, CH-Münchenstein	CHF	190 000	100	100	V
HIAG Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	1 000 000	51	51	V
Kraftwerk Palanggenbach AG, CH-Altdorf	CHF	3 000 000	60	60	V
Kraftwerk Turbach AG, CH-Gstaad	CHF	100 000	45	45	E
Sedrun Solar AG, CH-Sedrun	CHF	4 000 000	50	50	Q
Solarpuls Contracting AG, CH-Lengnau	CHF	100 000	100	100	V

Frankreich

Aventron FRANCE, F-Saint-Louis	EUR	280 000	100	100	V
Birseck Hydro SAS, F-Saint-Louis	EUR	39 075 900	100	100	V
Birseck Solaire SAS, F-Saint-Louis	EUR	1 000 000	100	100	V
Centrale Éolienne Ardin-Deux-Sèvres SARL, F-Vern-sur-Seiche	EUR	752 000	100	100	V
Centrale Solaire Constantin 16 SAS, F-Paris	EUR	2 500	100	48	V
Centrale Solaire Constantin 17 SAS, F-Paris	EUR	2 500	100	48	V
Centrale Solaire Duo SAS, F-Paris	EUR	7 500	100	60	V
EBM Solaire Srl, F-Saint-Louis	EUR	1 400 000	100	100	V
Electricque des Couscouillets (SEC), F-Saint-Louis	EUR	82 500	100	100	V
Éolienne de Le Vigeant SAS, F-Saint Louis	EUR	5 000	100	100	V
Éoliennes GER SNC, F-Nantes	EUR	1 831 000	100	100	V
Ferme Éolienne de la Lande SAS, F-Saint Louis	EUR	100	100	100	V
Ferme Éolienne de Tassillé, F-Saint Louis	EUR	5 000	100	100	V
Groupement Solaire Cestas 5 SAS, F-Paris	EUR	6 389	80	48	V
IEL Exploitation 7, F-Saint-Brieuc	EUR	1 000	100	100	V
IEL Exploitation 19, F-Saint-Brieuc	EUR	1 000	100	100	V
IEL Exploitation 25, F-Saint-Brieuc	EUR	500	100	100	V
Parc de Beaumont SAS, F-Saint-Louis	EUR	3 000	100	100	V
Parc Éolien Kerdrouallan SAS, F-Vern-sur-Seiche	EUR	937 000	100	100	V
Parc Solaire Amélie SARL, F-Saint-Louis	EUR	1 000	100	100	V
Pyrénées Hydro SAS, F-Lyon	EUR	37 000	50	50	Q
Société des Chutes de l'Ain SA, F-Saint-Louis	EUR	384 000	90	90	V
Société Hydroélectrique de Puicheric (SEP), F-Saint-Louis	EUR	39 637	100	100	V
Solaire Prime SAS, F-Saint-Louis	EUR	382 429	60	60	V

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Italien					
aventron Italia S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
aventron sviluppo S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Casalmaggiore Solar 1 S.r.l., I-Casalmaggiore	EUR	10 000	100	100	V
Donnadolce Service S.r.l., I-Ragusa	EUR	12 000	100	100	V
Energia S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Energia 055 S.r.l., I-Merano	EUR	12 500	100	100	V
Energia 56 S.r.l., Montalto di Castro	EUR	10 000	20	20	E
Energia 57 S.r.l., Montalto di Castro	EUR	10 000	20	20	E
EWE European Wind Energy S.r.l., I-Melfi	EUR	10 000	100	100	V
Fosso dell'Oro S.r.l., I-Macerata	EUR	10 000	100	100	V
HF2 S.r.l., I-Bari	EUR	10 000	100	100	V
Hydrovi S.r.l., I-Cuneo	EUR	10 000	100	100	V
Ispica 1 S.r.l., I-Ragusa	EUR	15 000	20	20	E
Pachino 1 S.r.l., I-Ragusa	EUR	15 000	20	20	E
PV South S.r.l., I-Ragusa	EUR	1 000	100	100	V
Rosolini 1 S.r.l., I-Ragusa	EUR	15 000	20	20	E
Rovigo Solar S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solar One S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solar Power Plant Goito S.r.l., I-Salò	EUR	10 000	100	100	V
Solar Power Plant Porto Tolle S.r.l., I-Salò	EUR	10 000	100	100	V
Solar Prezza 3 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10 000	100	100	V
Solar Sulmona 1 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	12 000	100	100	V
Solare Quattro S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solared S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Sulmona Energy S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Sunenergy 2 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10 000	100	100	V

Deutschland

aventron Deutschland GmbH, D-Waldbronn	EUR	100 000	100	100	V
aventron Verwaltungs GmbH, D-Waldbronn	EUR	25 000	100	100	V
Batteriespeicher Wölkisch GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Energiepark Bad Lauchstädt GmbH, D-Leipzig	EUR	25 000	50	50	Q
Energiepark Hochstättten Plus GmbH & Co. KG, D-Lamsheim	EUR	1 000	25	25	E
Infrastrukturgesellschaft Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Romrod Windparkbetriebsgesellschaft GmbH, D-Hannover	EUR	25 000	100	100	V
Windkraftanlagen Hochstättten GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	2 000	100	100	V
Windpark Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 401 000	100	100	V
Windpark Frehne I GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	2 059 000	100	100	V
Windpark Halenbeck II GmbH & Co. Infrastruktur KG, D-Edemissen	EUR	2 630	23,95	23,95	E
Windpark Hellberge III GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	801 000	100	100	V
Windpark Hellberge V GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Windpark Nindorf GmbH & Co. KG, D-Visselhövede	EUR	298 000	100	100	V
Windpark Pölzig GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Windpark Selmsdorf III GmbH & Co. KG, D-Gräfelting	EUR	1 500 100	100	100	V
Windpark Wölkisch GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
WP SDF Infrastruktur GmbH & Co. KG, D-Gräfelting	EUR	100	100	100	V
WSB Infrastruktur Pölzig GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Spanien					
aventron España S.L., E-Madrid	EUR	3 000	100	100	V
C2C Inverpark S.L., E-Sevilla	EUR	3 010	100	100	V
Desarrollos Fotovoltaicos Mos Del Bou S.L., E-Sevilla	EUR	3 010	100	100	V
Generación Fotovoltaica de Bargas S.L., E-Murcia	EUR	3 000	100	100	V
Parque Eólico Bandelera S.L., E-Madrid	EUR	4 806 360	100	100	V
Parque Fotovoltaico Bandelera S.L., E-Madrid	EUR	3 000	100	100	V
Parque Eólico Puerto Real I S.L., E-Sevilla	EUR	100 000	100	100	V
Parque Eólico Rodera Alta S.L., E-Madrid	EUR	4 244 812	100	100	V
Saja Renovables S.L., E-Sevilla	EUR	215 000	100	100	V

Norwegen

aventron Norway AS, N-Oslo	NOK	42 402 515	66,51	66,51	V
Boge Kraft AS, N-Eidfjord	NOK	700 000	100,00	66,51	V
Botnen Kraftverk AS, N-Oslo	NOK	100 000	98,00	65,17	V
Geitåni Kraftverk AS, N-Bolstadøyri	NOK	601 000	90,02	59,87	V
Gismarvik Vindkraft AS, N-Oslo	NOK	150 000	100,00	66,51	V
Kjerringnes Kraft AS, N-Oslo	NOK	3 830 000	100,00	66,51	V
Kupe Kraftverk AS, N-Oslo	NOK	1 100 000	100,00	66,51	V
Kvannvatn Kraft AS, N-Stoforshei	NOK	175 000	100,00	66,51	V
Madland Kraft AS, N-Forsand	NOK	2 650 000	100,00	66,51	V
Markåni Kraftverk AS, N-Vaksdal	NOK	30 000	100,00	66,51	V
Mygland Kraft AS, N-Narvik	NOK	30 000	100,00	66,51	V
Nordic Hydro AS, N-Narvik	NOK	60 900	100,00	66,51	V
Nordic Power AS, N-Narvik	NOK	61 200 000	100,00	66,51	V
Nordic Power Torsnes, N-Narvik	NOK	22 000 000	99,48	66,16	V
Sevre Kraftverk AS, N-Nes	NOK	600 000	100,00	66,51	V
Sirdal Kraft AS, N-Oslo	NOK	2 655 000	100,00	66,51	V
Skolten Kraft AS, N-Flora	NOK	100 000	53,33	35,47	V
Skorga Kraftverk AS, N-Møre og Romsdal	NOK	1 005 000	100,00	66,51	V
Snefjellåkraft AS, N-Mo i Rana	NOK	7 959 000	76,00	50,55	V
Steindal Kraftverk AS, N-Sogn og Fjordane	NOK	3 030 100	100,00	66,51	V
Storforshei Naturkraft AS, N-Stoforshei	NOK	400 000	100,00	66,51	V
Storøy Vindpark AS, N-Stavanger	NOK	2 530 020	100,00	66,51	V
Syversætre Foss Kraftverk AS, N-Flisa	NOK	4 335 000	100,00	66,51	V
Todøla Kraftverk AS, N-Buskerud	NOK	1 330 000	100,00	66,51	V
Ytre Oppedal Kraftverk AS, N-Gulen	NOK	100 000	100,00	66,51	V

V = Voll konsolidiert
Q = Quotenkonsolidiert
E = Equity-Bewertung



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der aventron AG, Münchenstein

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der aventron AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 17 bis 39) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Arsim Arslani
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sandro Wolf
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 31. März 2025

ERFOLGSRECHNUNG

	2024 TCHF	2023 TCHF
Beteiligungsertrag	4 784	6 632
Zinserträge aus Darlehen Gruppengesellschaften	12 411	11 774
Nettoerlös Managementdienstleistungen Gruppengesellschaften	3 472	3 176
Kostenersatz	0	115
Übriger betrieblicher Ertrag	0	0
Total Ertrag	20 668	21 697
Personalaufwand	-2 972	-2 765
Fremdleistungen	-2 131	-2 054
Wertberichtigungen Beteiligungen und Darlehen	-4 700	-3 800
Zinsaufwand Gruppengesellschaften	-38	-29
Zinsaufwand	-957	-916
Übriger betrieblicher Aufwand Gruppengesellschaften	0	0
Übriger betrieblicher Aufwand	-951	-649
Total Aufwand	-11 749	-10 213
Operatives Ergebnis	8 919	11 484
Fremdwährungsergebnis	36	-17 489
Jahresergebnis vor Ertragssteuern	8 955	-6 005
Ertragssteuern	0	-15
Jahresergebnis	8 955	-6 020

BILANZ

	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Flüssige Mittel	37 489	4 445
Übrige kurzfristige Forderungen Gruppengesellschaften	16 261	14 736
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	361	255
Aktive Rechnungsabgrenzungen	575	1 182
Umlaufvermögen	54 686	20 618
Darlehen Gruppengesellschaften	304 694	307 527
Beteiligungen Gruppengesellschaften und an assoziierten Unternehmen	154 586	156 136
Sachanlagen	30	49
Anlagevermögen	459 310	463 712
AKTIVEN	513 996	484 330
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	78	96
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Gruppengesellschaften	316	0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	0	0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	0	22 589
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	31	21
Passive Rechnungsabgrenzungen	167	773
Kurzfristiges Fremdkapital	592	23 479
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	1 500	2 500
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	36 600	33 896
Langfristiges Fremdkapital	38 100	36 396
Aktienkapital*	59 005	54 205
Gesetzliche Kapitalreserven	407 757	375 267
Gesetzliche Gewinnreserven	0	300
Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven	0	1 000
Eigene Kapitalanteile	-413	-240
Bilanzergebnis	8 955	-6 078
– Ergebnisvortrag	0	-58
– Periodenergebnis	8 955	-6 020
Eigenkapital	475 304	424 455
PASSIVEN	513 996	484 330

* Im Berichtsjahr wurde eine Kapitalerhöhung von 60 MCHF bei der aventron AG durchgeführt. Die angefallenen Transaktionskosten von 594 TCHF wurden mit den Reserven verrechnet.

ANHANG UND ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt. Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz.

EIGENKAPITAL

Das Aktienkapital der aventron AG, Münchenstein, ist wie folgt eingeteilt: 59 004 526 (VJ 54 204 526) Namenaktien zu nominal 1 CHF. Im Berichtsjahr wurde eine Kapitalerhöhung von 60 MCHF bei der aventron AG durchgeführt. Die angefallenen Transaktionskosten von 594 TCHF wurden mit den Reserven verrechnet.

EIGENE CAPITALANTEILE

Anzahl Namenaktien	Ø Aktienkurs CHF	2024	Ø Aktienkurs CHF	2023
Bestand am 1.1.	11,36	21 122	9,78	6 022
Käufe	12,16	14 534	11,98	15 200
Verkäufe	10,50	-300	11,50	-100
Bestand am 31.12.	11,69	35 356	11,36	21 122

BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Beteiligungen und Darlehen werden zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bilanziert. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird jährlich auf Basis einer Einzelbewertung überprüft. Dazu wird der Buchwert mit den geplanten abdiskontierten Geldflüssen verglichen. Zusätzlich wird mittels einer jährlichen Wertberichtigung berücksichtigt, dass die Beteiligungsbuchwerte die Anlagen mit einer Nutzungsdauer beziehungsweise einem Nutzungsende widerspiegeln.

Direkte Beteiligungen

	31.12.2024		31.12.2023	
	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %
aventron España S.L., E-Madrid	100	100	100	100
aventron Deutschland GmbH, D-Waldbronn	100	100	100	100
aventron Italia S.r.l., I-Merano	100	100	100	100
aventron Norway AS, N-Oslo	100	100	100	100
aventron solar AG, CH-Münchenstein	100	100	100	100
aventron Verwaltungs GmbH, D-Waldbronn	100	100	100	100
aventron France SAS, F-Saint-Louis	100	100	100	100
Birseck Hydro AG, CH-Münchenstein	100	100	100	100
Birseck Solar AG, CH-Münchenstein	51	51	51	51
C2C Inverpark S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Desarrollos Fotovoltaicos Mos Del Bou S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Emerging Power Developers SA, CH-Vouvry	100	100	100	100
Forces Motrices de la Veveyse SA, CH-Vevey	100	100	100	100
Kraftwerk Palanggenbach AG, CH-Altdorf	60	60	60	60
Kraftwerk Turbach AG, Gstaad	45	45	0	0
Parque Eólico Bandelera S.L., E-Madrid	100	100	100	100
Parque Eólico Puerto Real I S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Parque Eólico Roderia S.L., E-Madrid	100	100	100	100
Parque Fotovoltaico Bandelera S.L., E-Madrid	100	100	100	100
Saja Renovables S.L., E-Sevilla	100	100	100	100

Die indirekten Beteiligungen der aventron AG sind aus dem Beteiligungsspiegel der Konzernrechnung ab der Seite 37 ersichtlich.

BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Wesentliche Aktionäre der aventron AG mit einem Beteiligungsanteil von über 5 Prozent waren per 31.12.2024: aventron Holding AG (63,25 Prozent, VJ 62,23 Prozent), UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 2, KmGK (7,12 Prozent, VJ 6,94 Prozent), CIC Capital (Suisse) SA (5,91 Prozent, VJ 5,91 Prozent).

AKTIENBETEILIGUNG DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und die Geschäftsleitung der operativen Tochtergesellschaften der aventron-Gruppe halten folgende Anzahl Namenaktien an der aventron AG:

		31.12.2024	31.12.2023
Baier Dominik	Präsident VR	0	0
Bitzi Thomas	Mitglied VR	0	0
Buser Christian	CDO	0	0
Furrer Bernhard	CFO	1 970	1 970
Haefeli Tobias	Mitglied VR	0	0
Huber Beat	Mitglied VR	0	0
Jermann Marc	COO	0	0
Stalder Michael	Mitglied VR	0	0
Wagner Eric	CEO	0	0
Wyss Nicolas	Mitglied VR	0	0
Zimmermann Dominik	Mitglied VR	0	0

Anzahl Mitarbeitende

	2024	2023
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	14	13

Solidarbürgschaft

	2024 TCHF	2023 TCHF
Aktivdarlehen an Gruppengesellschaften mit Eigenkapitalcharakter	283 708	282 627

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES UND DER GESETZLICHEN KAPITALRESERVEN

Für das Geschäftsjahr 2024 schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 31. März 2025 die Ausschüttung einer Dividende von 0.32 CHF brutto pro Aktie für maximal 59 004 526 ausstehende Aktien vor. Die maximale Gesamtausschüttung beläuft sich auf 18 881 TCHF und wird aus den gesetzlichen Kapitalreserven ausgeschüttet. Im Vorjahr wurden 0.32 CHF pro Aktie ausgeschüttet.

	TCHF
Der Vortrag vom Vorjahr beträgt	0
Die Jahresrechnung 2024 der aventron AG schliesst mit einem Jahresergebnis von	8 955
Bilanzergebnis	8 955
Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzergebnisses	
Ausschüttung aus dem Bilanzergebnis	0
Vortrag auf neue Rechnung	8 955
Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung der gesetzlichen Kapitalreserven	
Gesetzliche Kapitalreserven per 31.12.2024	407 757
Entnahme und Ausschüttung aus den gesetzlichen Kapitalreserven (CHF 0.32 pro Aktie)	-18 881
Vortrag auf Rechnung	388 876

Münchenstein, 31. März 2025

aventron AG
Der Verwaltungsrat



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der aventron AG, Münchenstein

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der aventron AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr und der Bilanz zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang und zusätzlichen Erläuterungen, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 42 bis 45) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Arsim Arslani
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sandro Wolf
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 31. März 2025

aventron AG | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung



6,6-MW-Ferme Éolienne de la Lande, Frankreich

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

AVENTRON AG

REDAKTION TEXTE/REALISATION

AVENTRON AG

BILDNACHWEIS DER FOTOS

NIELS FRANKE, PATRICK MANZ, PAUL ZIMMERMANN

DRUCK

DRUCKEREI DÜRRENBARGER AG, ARLESHEIM

PAPIER

LESSEBO ROUGH BRIGHT, FISCHER



aventron AG

Weidenstrasse 27

CH-4142 Münchenstein 1

Tel.: + 41 61 415 40 10

E-Mail: info@aventron.com

www.aventron.com